

# Höngger



Bang & Olufsen  
by  
**tv Reding**  
342 33 30  
Tramhaltestelle «Schwert»

Der «Höngger» erscheint jeden Freitag.  
Redaktion, Druck und Verlag:  
Druckerei AG Höngg, Pfingstweidstrasse 6  
Postfach, 8049 Zürich  
Telefon 01-272 55 31, Fax 01-272 55 20

**20 Jahre**

**RUDOLF TH. GLOOR, GOLDSCHMIED**  
Regensdorferstrasse 2, Höngg  
Wir entwerfen, erstellen Modelle und beraten Sie kostenlos. Reparaturen, Änderungen und Schmuckschätzungen sind günstig. Von den Preisen unserer Eigenkreationen werden Sie angenehm überrascht sein!

**SKA-Anlage-Service plus**

Wir leisten mehr, damit Sie an der Spitze sind

Ihre Quartierbank



SKA Höngg, Regensdorferstrasse 15, 8049 Zürich, Tel. 229 44 11

**PP 8049 Zürich**

**Nr. 23**  
**Freitag**  
**14. Juni 1996**

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens Mittwoch, 12.00 Uhr einzusenden an:  
Druckerei AG Höngg, Postfach, 8049 Zürich  
2 Briefkästen in Höngg:  
Limmattalstrasse 181 - Regensdorferstrasse 2

## Nur begrenztes «Horchen an der Wand»

In den Räten war eines der gewichtigsten Traktanden der **Staatschutz**. Ein Staat hat nicht nur für die Bürger dazusein, sie nicht zuletzt zu (be)schützen; auch dieser Staat bedarf des Schutzes gegen solche, die ihm ans Lebendige wollen. Deshalb: Staatsschutz ist nötig. Zur Abwehr politischer Verbrechen.

Dass es solche geben kann und gibt, ist hinlänglich bekannt. Und wäre es nur anhand von Beispielen ausländischer Organisationen des Staatsschutzes. Krimilesern sind die einschlägigen Stellen bekannt: der russische KGB, die britischen MI 5 und MI 6 und etwa noch die amerikanischen CIA und FBI. Letztere für das Inland zuständig, jene in bezug auf ausländische Aktivitäten aktenkundig. Hierzulande sind die im weitesten Sinne geheimdienstlichen Aktivitäten mit weniger scharfen Konturen behaftet. Am besten bekannt ist die den meisten doch unbekannt Bundespolizei.

**Geheimdienste** haben mit vielen staatlichen Unterabteilungen gemein, dass sie, zumal abgeschirmt, eine Eigengesetzlichkeit entwickeln und einen Hang zu Machtmissbrauch entwickeln können: Man erinnert sich an die Fichenaffäre, wo zum Teil Unwürdiges zutage trat, auch zutiefst Lächerliches. Besonders im Nationalrat drangen Hinweise auf das Debakel durch (nunmehr mit dem staatskritischen Schlussbericht des Fichenbeauftragten ad acta gelegt) und die Einsicht, dass so etwas nie mehr sich zutragen sollte. Wie aber denn den Staat schützen? Der Ständerat war da nicht so zimperlich und wollte den Staatsschützer mehr Kompetenz einräumen als darauf der Nationalrat, der sich gegen das intensiv interpretierte Telefonabhören stellte: Ohne «konkreten Tatverdacht» Telefongespräche abhören, Post öffnen, Wanzen plazieren oder mit Richtmikrofonen werkeln. Nur: Was heisst denn «konkreter Tatverdacht»? Da wird es auch bei intensiver Auslegung, wie ihr der Nationalrat zu-

stimmte, Grenzfälle und Interpretationsschwierigkeiten geben. Jene, die wenn auch nur prophylaktisch und dummerweise vielleicht unge-rechtfertigt zupacken möchten, werden fragen, ob denn immer erst etwas passieren müsse, bevor etwas (dagegen) geschehe.

Trotzdem hat die Volkskammer den «grossen Lauschangriff» recht deutlich abgelehnt, verworfen als Angriff auf die Würde des Bürgers, der sehr wohl auch mit der «milderen Form» des Staatsschutzgesetzes leben kann, das zur Diskussion stand. Bis jetzt musste sich der Bundesrat lediglich im Gefolge der Verfassung mit Verordnungen behelfen. Jetzt soll das «Treiben» der Staatsschützer sich auf klare gesetzliche Vorgaben abstützen können.

Was am neuen Gesetz interessierte den politischen Durchschnittsmenschen am meisten? Unbestritten die **Telefonabhöherei** – «schrakenlos» oder moderat, so stellte sich die Frage. Die Mehrheit dürfte der Auffassung sein, allzu grosszügige Handhabung sei nicht am Platz, anzuwenden erst bei wirklich «konkretem Tatverdacht». Die Pfliffigen dieses Lagers werden noch ein anderes Argument einbringen, das die Wirksamkeit des «Kabellauschens» ohnehin in Frage stellt. Staatsfeinde und Terroristen seien wohl miese Finken, aber dass sie dumm seien, dürfe man ihnen nicht attestieren. Sie wüssten gegebenenfalls einen Code zu verwenden, der nur ihnen bekannt sei, etwa: Wie geht's der verehrten Frau Gemahlin? Antwort: Der Sonnenstich hat sich verzogen, aber mit dem Knie läuft noch nicht viel. Auch öffentliche Kabinen sind konkreten Bösewichten nicht unbekannt. Sie verstehen sicher, sich auf einen Zeitplan zu einigen und genau dann und dann ihre finsternen Pläne zu besprechen. Wieso also die Intimsphäre frei- und aufgeben für ein Mittel, dem ohnehin keine grosse Wirkung, wenn überhaupt eine, innewohnt?

## Das Salzkorn der Woche

*Grosse Spardebatten und Massnahmen in der Bundesrepublik. Auch dort muss gespart werden, und es wird auch kräftig gespart. Eine Mehrheit der Abgeordneten steht hinter den Sparbemühungen der Regierung. Und weil die Parlamentarier so einen Krampf haben, bekommen sie (im Bundestag) ab 1. Juli 525 Mark monatlich mehr. Mehr, nicht insgesamt. Nunmehr 11825. Bei Salären (jenseits des Rheins Diäten genannt) von Leuten, die vom Sparen etwas verstehen, darf nicht geschmürzlet werden.*

C. G. Salis

**APOTHEKE ZMM MEIERHOF**

URS VOGEL, APOTHEKER  
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG  
TELEFON 01/341 22 60

## Familienausflug der Zunft Höngg nach Zell im Tösstal

**Etwa 90 Zünfter, Zünfterfrauen und -kinder folgten am letzten Samstag der Einladung des Gemeindepräsidenten von Zell ZH, Georg Schellenberg, zu einem Besuch im Tösstal und wurden mit einem abwechslungsreichen und unterhaltsamen Programm verwöhnt.**

Am Sechseläuten 1995 hatte der damalige Ehrengast Georg Schellenberg, Gemeindepräsident von Zell im Tösstal, die gesamte Zunft Höngg mit ihren Angehörigen zu einem Gegenbesuch in seine Gemeinde eingeladen. Und so trafen sich am letzten Samstag über 90 Teilnehmer – Zünfter, Zünfterfrauen und -kinder – um 13.15 Uhr bei strahlend-heissem Sommerwetter erwartungsvoll in Rikon auf dem Parkplatz der «Pfanni», wie die Heinrich Kuhn AG im Tösstal liebevoll genannt wird.

**Vom «hölzernen Himmel» von Rikon...** Nach kurzen Begrüßungsworten des Zunftmeisters Fritz Meier verschob man sich in den Dachstock eines zum Fabrikkomplex gehörigen älteren Gebäudes, wo als Auftakt eine «Überraschung im hölzernen Himmel» angesagt war. Der «hölzerne Himmel» entpuppte sich als das Probelokal der weitherum bekannten «Tösstaler Marionetten», und nach kurzen Einführungsworten wurde jung und alt in die Zauberwelt der Puppenbühne entführt. Gespielt wurde das Solothurner Märchen «de Fiigesack», immer wieder angereichert durch Seitenhiebe auf Aktualitäten aus Politik und Wirtschaft. Das Publikum dankte mit spontanem und langanhaltendem Beifall für die Leistung von Meister Werni Bühlmann und Assistentin.

**...nach Zell ZH** Die anschliessende Wanderung führte entlang der Töss im Schatten grosser Bäume und später durch eine enge und niedrige, für Kinderwagen unpassierbare Bachunterführung unter der Kantonsstrasse hindurch nach Zell, wo unter der Gerichtslinde vor der Kirche über die Geschichte der Zeller Gemeindefraktionen Kollbrunn, Rikon, Zell und Rämismühle seit römischer Zeit bis in die Neuzeit orientiert wurde. Hitze und Interesse trieben anschliessend die Teilnehmer zur Besichtigung von Archäologie, Fresken und Glasgemälden ins Kircheninnere.

## Höngg aktuell

### Abendkonzert

Der Orchester- und Akkordeonvereinigung Zürich, des Männerchors Höngg und des Kinderchors Schulhaus Vogtsrain am Freitag, 14. Juni, 20.15 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190.

### Rockkonzert

Freitag, 14. Juni, zirka 22 Uhr im Café Sonnegg, 1. Stock (Albatros).

### Kinderflohmarkt

Samstag, 15. Juni, auf dem Dorfplatz des Höngger Marktes.

### Strassenmalen im Rütihof

Samstag, 15. Juni, 13.30 bis zirka 16 Uhr auf der Giblenstrasse (Brüggli beim Kindergarten bis Endstation der Buslinie 46). Organisation: Eltern- und Freizeitclub Rütihof.

### Tag der offenen Tür

Kinderhaus Quelle – Besichtigung des Ganztageskindergartens für Drei- bis Siebenjährige am Samstag, 15. Juni, 14 bis 18 Uhr, Am Wasser 114.

# SEHEN

90% aller Eindrücke nehmen wir über das Auge auf. Deshalb sollte Sie das einwandfreie Sehen 100% ernst nehmen.

**Optik Götti**

Brillen und Kontaktlinsen  
**8049 Zürich-Höngg**  
Limmattalstr. 204, ☎ 341 20 10

## Quartierräume Rütihof

Giblenstrasse 61

### Babymassage

Geleitet von der Mütter- und Väterberatung der Stadt Zürich. Montag, 1. Juli, von 9.45 bis zirka 11.30 Uhr (jeden ersten Montag im Monat). Anmeldung bei Frau R. Stucki, Telefon 342 16 37. Mitbringen: eine Schale für Öl und ein Badetuch.

### Eltern-Kinder-Treffen

Freitag, 21. Juni, von 10.00 bis 11.30 Uhr im Quartierraum 1 (jeden Freitag).

### Gymnastik zu Musik

Zur Fitness, Kondition, besseren Beweglichkeit, Vorbeugung vor einseitiger Belastung und für ein besseres Körpergefühl.

### Dienstag, 9 bis 10 Uhr. Quartierraum 1.

Anmeldung bei Monika Zehnder, dipl. Gymnastikpädagogin SBTG, Telefon 342 46 25.

### Sonntagsschule

Mittwoch, von 13 bis 14 Uhr, jeden Mittwoch. Ort: Quartierraum 1 (unten).

### Atem und Bewegung

Nach Ilse Middendorf. Einfache Atemübungen in Ruhe und Bewegung, geeignet für Frauen und Männer jeden Alters.

Tageskurs: Samstag, 24. August, 11 bis 12.30 Uhr und 14 bis 17 Uhr. Anschliessend jeweils Montag, 9 bis 10 Uhr oder 20 bis 21 Uhr (Teilnahme auch ohne Besuch des Tageskurses möglich).

Anmeldung bei Kathi Friedrich, dipl. Atempädagogin SBAM, Telefon 342 42 32.

Gemeinwesenberatung Höngg  
I. Forster, Tel. 341 04 23 oder 246 61 92.

**Foto-Video Peyer**  
Inh. E.+E. Föhr  
am Meierhofplatz in Zürich-Höngg

**Passfotos**  
von uns  
für die neue  
Identitätskarte

Kopiert auf unserem  
KODAK-Express-Labor  
Limmattalstrasse 164 · 8049 Zürich  
Telefon 01 341 87 77 · Fax 01 341 80 19

## Ökumenischer Fraue-Zmorge

Samstag, 29. Juni, 9 bis 11 Uhr, im Pfarrzentrum Heilig Geist mit Kinderhüte.

### Mythos Schönheit

Referentin:  
Dr. phil. Marianne Biedermann.

(M.B.) Jung, schlank, makellos und verführerisch tritt uns die schöne Frau aus den Medien entgegen. Was machen wir mit diesem Bild – und was macht es mit jeder einzelnen von uns? Wie ist es entstanden und wozu dient es? Und welche Rolle spielt es im Zusammenhang mit den zunehmenden Ess-Problemen von Frauen?

Dr. phil. Marianne Biedermann ist Psychotherapeutin in Zürich, Kinderbuchautorin und Mutter. In ihrer Arbeit hat sie viele Frauen mit Ess-Störungen kennengelernt. Diese Begegnungen haben sie zur Beschäftigung mit dem Frauenbild in unserer Gesellschaft geführt. Polarisierungen zwischen den Geschlechtern, in Rollen, Gesten und Körperformen sind so tief verankert, dass sie uns als natürlich oder angeboren erscheinen. Ein Blick auf die Geschichte macht klar, dass das nicht so ist. Ein unterhaltsamer Vortrag mit vielen Bildern aus Medien, Schulbüchern und Kunst zeigt, wie diese Rollen systematisch eingeübt und aufrechterhalten werden. Unkostenbeitrag Fr. 5.–.

Zu diesem Fraue-Zmorge laden herzlich ein  
Ref. Kirchgemeinde  
Kath. Kirchgemeinde Höngg  
Monika Schumacher-Bauer  
Elisabeth Wunderli  
Lotty Maag-Wyss

**TV-Reparaturen**

Seriöses Fachteam repariert prompt und zuverlässig noch am Tag Ihres Anrufs!  
**272 14 14**  
AHV-Rabatte

**Fernseh-Reparatur-Service AG**  
Hardturmstr. 307, 8005 Zürich

## Zürihegel-Final

Am Samstagnachmittag, 8. Juni 1996, wurden auf dem Sportplatz Utogrund in Zürich zum 46. Mal die Finals der Jugendsportveranstaltung «Deschnällsch Zürihegel» durchgeführt.

Bei herrlichem Sommerwetter konnten die diesjährigen Finalläufe mit rund 1000 Kindern der Einzel- und Stafettenfinals durchgeführt werden. Mit grosser Begeisterung waren die Kinder dabei und sorgten zusammen mit zahlreichen Eltern, Freunden und Zuschauern für eine sehr gute und lautstarke Stimmung.

Die einzelnen Finalläufe waren spannend und stark umkämpft; und einige Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die bis 70 m bei einer Renndistanz von 80 m in Führung waren, wurden auf den letzten Metern, kurz vor dem den Sieg rettenden Zielstrich, noch überspurtet. Mit Transparenten und lautstarken Anfeuerungsrufen wurden bei den Stafettenrennen die Klassenteams angefeuert.



Die Staffel Buntspeed, Schulhaus Imbisbühl, Höngg (Lehrer H. P. Stammler, mit Sonnenbrille) erreichte den 5. Rang. (Foto Heinz Schlupe, Zürich)

### Auszug aus der Rangliste Höngger Stafetten

Rang	Schulhaus Lehrer/in	Name der Staffel
<b>1. Klasse</b>		
7.	Imbisbühl H. Kaufmann	Pampers
7.	Imbisbühl H. Kaufmann	Free Willy
<b>2. Klasse</b>		
7.	Rütihof van Westing	De schnällsch Grashüpfer
<b>3. Klasse</b>		
5.	Imbisbühl C. Müller	Turboflitzer
<b>4. Klasse</b>		
7.	Vogtsrain C. Jaeger Fr. Natsch	Turbo-Schnecken
<b>5. Klasse</b>		
5.	Imbisbühl H.P. Stammler	Buntspeed

ert. Unterstützt von rund 2000 Zuschauern, wickelte sich auch diese Disziplin in einem stimmungsvollen Rahmen ab. Die Veranstaltung wurde wiederum von verschiedenen Schulpräsidenten, Gemeinderäten und Vertretern der Zür-

cher Sportbehörden, mit Interesse verfolgt. Die Siegerehrung wurde vom Vorsteher des Schul- und Sportdepartementes der Stadt Zürich, Stadtrat Dr. Hans Wehrli, sowie Christof Frei vom Hauptsponsor der Migrosgenossenschaft Zürich vorgenommen.

## Frischer ist keiner

**Steiner**  
Bäckerei Konditorei  
Confiserie

Höngg Wartau, Limmattalstrasse 276  
Höngg im Dorf, Regensdorferstrasse 15  
Wipkingen, Weihersteig 1

## Sektionsmeisterschaften

**Glatt- und Limmattal Turnverband (HRT)** Am 10. Juni organisierte der TV Kloten, im Rahmen seines 100-Jahr-Jubiläums die GLTV-Meisterschaften. Bei herrlichem Wettkampfwetter starteten die Sektionen an den verschiedenen Geräten oder in der Gymnastik. Die Aktivriege des Turnvereins Höngg nahm diese Startgelegenheit kurz vor dem Eidg. Turnfest in Bern wahr und zeigte seine Kleinfeldgymnastik. Nach einem anspruchsvollen ersten und zweiten Teil, der noch einige Unsicherheiten und Ausführungsmängel aufwies, wurde die Übung mit einem nahezu perfekt geturnten Aerobic-Teil abgeschlossen. Die diversen Mängel waren auch den Kampfrichtern nicht entgangen. Die erreichte Note von 28,99 Punkten ist sehr gut und reichte für den dritten Schlussrang. Die vergebenen Punkte sind ärgerlich, denn der Meistertitel wäre dieses Jahr in Reichweite gewesen.

Rangliste: Kleinfeld-Gymnastik

1. Seebach	29.11
2. Kloten	29.01
3. Höngg	28.99
4. Altstetten	28.93

## Der Kommentar

### Fäden ziehender Käse

Die schweizerische Landwirtschaftspolitik hat bekanntlich einen Schwenker gemacht: Nicht mehr auf Mord und Brand produzieren und sich der Absatzgarantie erfreuen, sondern, um es kurz zu formulieren: den Markt spielen lassen und, um das Nützliche mit dem (An-)Gemeinen zu verbinden, ökologisch produzieren. Erst noch war die seit jeher urige Käseunion ein Mittel, um des Milchsees Herr zu werden und die Überproduktion ins Ausland zu verkaufen, aber staatlich verbilligt, weil das Ausland unseren Käse (vornehmlich Emmentaler, erster Güte notabene) auch nicht à tout prix ersteht wollte.

Aber das genügt scheint's noch nicht. Da habe ein Oberer jweilen zum offiziellen (Spott-) Preis verkauft und hintennach dem Abnehmer (den Abnehmern?) noch Geld nachgeschossen. Umgekehrt — ein Dienst ist den andern wert — soll's einen Geldrückfluss gegeben haben.

Der betreffende ehemalige (noch 1995) Mitarbeiter wurde inzwischen verhaftet. Vermutet werden Korruption, Veruntreuung und Bestechung und grad auch noch Urkundenfälschung. Der Herr wurde vorzeitig pensioniert und muss nicht darben. Das freut die tit. Steuerzahler.

Weniger angenehm ist ihm, dass jetzt auch noch die EU kommt und den «Rüssel» dreinhängt, weil der Zollbetrug mit den verdeckten Rückzahlungen (26 Millionen Zollgeld umgangen) EU-Staaten betrifft, so dass man jetzt befürchtet, dass das böse Brüssel uns für 156 weitere Millionen zur Kasse bitten könnte. Die wären, befürchtet man, «schon noch so». So oder so — das Abenteuer Käseunion war schon immer eine Kalberei, mit oder ohne den jetzigen «Nachtrag», der die Konsumenten und Konsumentinnen teuer zu stehen kommt.

PS: Klar, dass der Herr bestreitet, sich strafbar gemacht zu haben. Und aswas die Annahme von Geschenken («immerhin mindestens 350 Franken») betreffe, sagt sein Verteidiger, so sei dieser Tatbestand «strafrechtlich nicht relevant». Weil ein Pappentier oder was?

## Handwerk und Gewerbe von Höngg

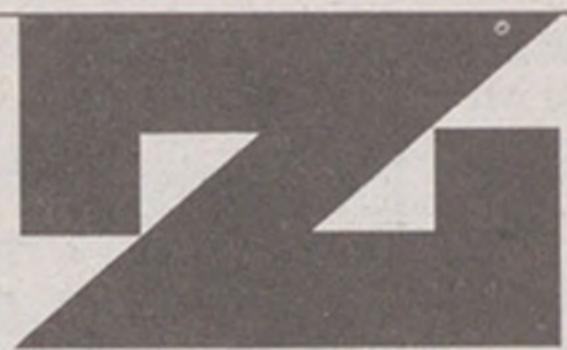


### F. Christinger Heizungsanlagen

Energieplanung  
Energieberatung · Optimierung

Heizenholz 21, 8049 Zürich

Tel. 341 72 38



### Garage A. Zwicky AG

Riedhofstrasse 3  
8049 Zürich-Höngg  
Telefon 341 62 33

- Reparaturen sämtlicher Marken
- Unfallreparaturen
- Autoverkauf
- AVIA-Tankstelle TANKOMAT



### Sanitäre Anlagen

**W. greb & sohn**  
Inhaber Kurt Greb

8049 Zürich, Riedhofstrasse 277  
Telefon 341 98 80

### Gianni Bandera Gipsergeschäft

#### für Neubauten Umbauten Reparaturen

8049 Zürich  
Ackersteinstrasse 10  
Telefon 01/342 16 54

Das Fachgeschäft mit den gleich günstigen Preisen wie im

### Discount FAWER

TV HIFI VIDEO  
Höngger Markt · Tel. 01/341 57 00

### Dachdecker



### H. R. FREHNER

dipl. Dachdeckermeister  
Telefon 341 76 78  
Gsteigstrasse 41



### Walter Caseri Sanitäre Anlagen

Neubauten  
Reparatur-Service  
Umbauten

Winzerstrasse 14  
Telefon 341 70 62  
Fax 341 83 79



Schreinerei / Glaserie  
Umbauten, Möbel, Innenausbau, Einzelanfertigungen  
**CHRIS BEYER**  
Gsteigstrasse 11, 8049 Zürich-Höngg  
Telefon 01/341 25 55



### Helmut Griebel Malergeschäft

Werkstatt:  
Brunnwiesenstrasse 53  
8049 Zürich

- Renovierungen
- Tapezieren
- Plastische Wandbeläge
- Dekorative Arbeiten

Telefon 341 61 51 und 381 69 41



### huwyler caplazi

Am Wasser 91  
8049 Zürich  
Tel. 01/341 10 81

Sanitär · Umbauten  
Reparaturservice



### Akkordeon- und Gitarrenschule

Limmattalstrasse 246  
Telefon 341 83 50

Winterthurerstr. 495  
Telefon 322 42 70

Unterricht  
Instrumentenverkauf

Miete, Noten  
und Reparaturen

Dirigent des  
Akkordeon-  
Orchesters Höngg

### C. GROB



Gutes Handwerk hat Bestand.

C. GROB, Spenglerei, Sanitäre Anlagen, Reparatur-Service  
Limmattalstrasse 147, 8049 Zürich, Tel. 211 82 06



### MAROLF & CO. ELEKTROANLAGEN

Limmattalstrasse 211  
8049 Zürich  
Telefon 341 17 17

### Elektro-Haushaltgeräte

Laden-Öffnungszeiten  
Di-Fr 9.00-11.30 und 14.00-18.30 Uhr  
Samstag 9.00-13.00 Uhr  
Montag geschlossen

### He.OPTIK

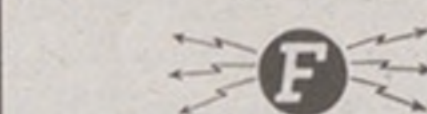
Das Fachgeschäft für Kenner

Brillen/Kontaktlinsen  
Am Meierhofplatz · Zürich-Höngg  
Telefon 341 22 75



### Furrer & Co. installiert seit 1924

Ihr Fachgeschäft für:  
Elektrische Installationen  
Schwachstrom-  
und Telefonanlagen  
Projektierung  
und Beratung  
Beleuchtungskörper  
Haushaltapparate  
Prompter  
Reparaturservice



Furrer & Co.  
8049 Zürich  
Limmattalstrasse 162  
Telefon 341 41 41



RUEDI WIEDMER AG  
HOCHBAU, UMBAUTEN  
RENOVATIONEN  
WINZERSTRASSE 62  
8049 ZÜRICH  
TELEFON 01/341 40 10  
FAX: 01/341 09 55

Ihre Schlosserei  
für fachmännische Beratung  
und Ausführung von Fenster-  
gittern, Fenster, Türen, Haus-  
türen, Garagen-Tore, Garten-  
Tore, Geländer, Briefkästen,  
Reparaturen usw.

**GROB** Metallbau AG  
8001 Zürich ☎ 251 42 13

Alle Schreinerarbeiten  
Auffrischen von Möbeln

Innenausbau

Ladenbau

Schalterbau

Gaststätten

Einbauküchen

Fensterbau

**JOS. BERCHTOLD AG**

Schreinerei/Innenausbau  
Naglerwiesenstrasse 2  
8049 Zürich  
Tel. 01-341 23 00  
Fax 01-341 20 59

## Höngger Senioren-Wandergruppe

Halbtageswanderung von Mittwoch, dem 19. Juni. Wandergelände: Unteres Tössstal von Pfungen nach Embrach. Auf/Abstieg: 70 m und 70 m. Wanderzeit: zirka 3 Stunden. Gute Halbschuhe genügen. Wanderleiter: Hans Mütsch und Fritz Peyer. **Besammling:** Um 12.15 Uhr pünktlich beim Treffpunkt unter der Uhr im Zürcher HB. Billette: Vorher Tageskarte lösen: Pfungen 8422 – retour – Halbtax Fr. 8.40 + 4% TZ. Mit Regenbogenkarte: \* – 102 (für 3 Zusatzzonen) – retour Fr. 5.60 + 4% TZ.

### Liebe Wanderfreunde

Kennen Sie das untere Tössstal? Wenn nicht, ist diese Wanderung eine gute Gelegenheit dazu. Wir fahren mit der S 5 um 12.36 Uhr auf Gleis 21/22 nach Bülach, wo wir schnell umsteigen nach Pfungen.

Dann wandern wir über die Töss auf die andere Talseite. Ein kleiner, aber etwas steiler Anstieg auf einer Naturtreppe führt uns auf eine Anhöhe, die uns einen Blick auf die Gegend von Winterthur gewährt.

Dann passieren wir das schmucke Dörfchen Dättlikon mit seinen Riegelhäusern, umrahmt von Rebbergen. Ein angenehmer Höhenweg führt uns weiter dem Irchelfuss entlang nach Freienstein. Dabei geniessen wir die freie Natur in ihrer Ruhe fernab der Zivilisation. Eine alte Römerbrugg lässt uns die Töss wieder übersetzen nach Rorbas. Dort ist Zeit für eine Zviererfrischung im Restaurant Freihof.

Ein kleiner Anstieg neben der Kirche Rorbas mit schönem Blick auf die beiden Dörfer lässt uns wieder Höhe gewinnen. Nach einem kleinen Stück Wegs auf der Hauptstrasse, biegen wir wieder ein ins romantische Tälchen des Wildbaches. Hier besteht ein malerisches Naturschutzgebiet mit der frisch renovierten Haumüli. Diese wurde von den früheren Besitzern in himmeltraurigem Zustand der Eidgenossenschaft geschenkt und dann dem Naturschutz übergeben.

Mit einem unbeschwertem Spazierweg dem Bach entlang, kommen wir ins Dorf Embrach, von wo uns das Postauto nach dem Flughafen bringt. Mit der schnellen SBB erreichen wir dann bald den Hauptbahnhof.

Wir wünschen einen frohen und interessanten Nachmittag!

Eure Wanderleiter  
Hans Mütsch und Fritz Peyer

## Kinderhaus Quelle

Besichtigung des Ganztageskindergartens für 3- bis 7-jährige, Samstag, 15. Juni von 14 bis 18 Uhr. Am Wasser 114 in Höngg (Bus 80/89/46 und Tram 4/13).

## Herzliche Einladung zum Gottesdienst am Flüchtlingssonntag mit dem Kirchenchor

Am nächsten Sonntag findet in der reformierten Kirche ein besonderer Gottesdienst statt. Er steht unter dem Motto «Flüchtlingshilfe – wir stehen dazu», und es werden Flüchtlinge aus Sri Lanka daran teilnehmen. Der Kontakt wurde hergestellt durch Pfarrer M. Hächler, der letztes Jahr in Höngg arbeitete und die Verhältnisse in Sri Lanka bestens kennt.

Da der Kirchenchor für dieses Datum ein Kantatenwochenende vorgesehen hat, wird der Gottesdienst bereichert

# Der Weg zum besseren Atmen

Höngg ist um ein Gesundheitsangebot reicher geworden. Die Atempädagogin Kathi Friedrich hat ihre Atempraxis eröffnet und bietet Atemarbeit in Form von Einzelbehandlungen und Gruppen- sowie Einzelunterricht an. Die Methode des «Erfahrbaren Atems» wurde von Ilse Middendorf (\*1910), Berlin, entwickelt. Im Gegensatz zur Atemgymnastik und anderen Methoden, die mehr auf Atemtechnik ausgerichtet sind, steht im «Erfahrbaren Atem» die Förderung der Spontaneität des Atems im Mittelpunkt.

### Was ist Atemarbeit?

(le) Durch die Atemarbeit soll der Atem erfahren, d.h. bewusst wahrgenommen werden. Der Mensch soll seinen ursprünglichen, lebendigen Atemrhythmus wiederfinden. Mit der Vertiefung und Verbesserung der natürlichen Atmung gelingt es, körperliche und seelische Störungen nachhaltig zu beheben. Auf diesem Weg erlangen wir ein tieferes Selbstverständnis, Gelassenheit, Lebensfreude und Vertrauen in die eigene Lebenskraft.

### Arbeitsformen

Einzelbehandlung: Die Klientin bzw. der Klient liegt in bequemer Kleidung in Rücken- oder Bauchlage. Mit massierenden Griffen im Atemrhythmus, mit Dehnungen oder Druck wird der Körper für die Atembewegung durchlässig gemacht, mit dem Ziel, die körperliche Wahrnehmungsfähigkeit zu schulen und dadurch Spannungen, Blockierungen und unvorteilhafte Verhaltensweisen mit der Zeit loszulassen. Die Arbeits-



Atemübung in der Gruppe



Individuelle Atembehandlung: Gezielte Griffe...

weise wird individuell gestaltet und orientiert sich an der Befindlichkeit und am Atemrhythmus jedes einzelnen.

Gruppenunterricht und Einzellektionen: Mit einfachen Übungen in Ruhe und Bewegung, sitzend, stehend, gehend und liegend, wird der Atem belebt und vertieft. Die körperliche Empfindungsfähigkeit wird gefördert, und Atem und Bewegung können wieder in natürlicher Harmonie zusammenwachsen.

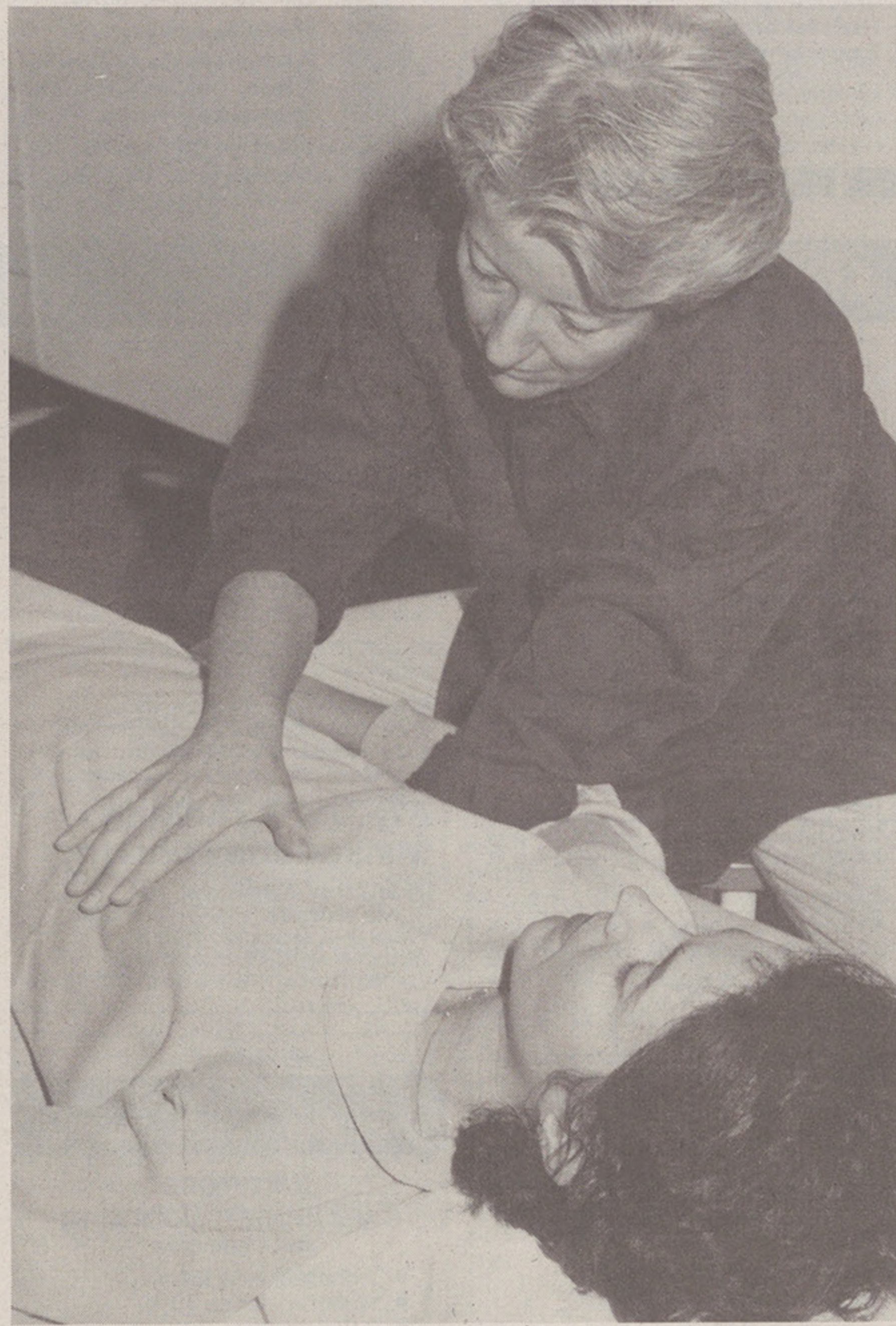
### Wie kann die Atemarbeit eingesetzt werden?

Die Atemarbeit richtet sich an Erwachsene jeden Alters. Sie eignet sich auch bei Schwangerschaft und für die Geburtsvorbereitung.

Bei den von der Medizin funktionell oder psychosomatisch genannten Beschwerden kann die Atemarbeit präventiv wirken, Besserung bringen oder zu einem befriedigenderen Umgang mit

der Krankheit führen. Sie bietet auch Unterstützung in Rehabilitationsphasen nach Unfällen oder Operationen. Im speziellen wird Atemarbeit bei folgenden seelisch-körperlichen Symptomen empfohlen: Atembeschwerden (Asthma, chronische Erkältungen) – Stoff

körperlichen Erkrankungen ist eine enge Zusammenarbeit mit dem Arzt, Psychiater oder Psychotherapeuten angezeigt. Erfreulicherweise sind trotz vermehrter Sparanstrengungen immer mehr Kranken- bzw. Gesundheitskassen bereit, sich an den Kosten von



...lösen Verspannungen

wechsel- und Kreislaufstörungen – Haltungsschäden, Rücken- und Gelenkschmerzen, Steifheit – Kopfschmerzen, Migräne – Nervosität, Schlaf- und Verdauungsstörungen – Spannungs- und Erschöpfungszustände, Energielosigkeit – seelische Verstimmungen (depressive Zustände, Ängste).

Selbstverständlich ersetzt diese Arbeit bei akuter Erkrankung nicht den Arzt. Bei schwerwiegenden seelischen und

Atembehandlungen zu beteiligen, auch im Sinne einer Prävention.

### Auskunft und Anmeldung

Kathi Friedrich, dipl. Atempädagogin SBAM (Schweizer Berufsverband der Atempädagoginnen und Atempädagogen Middendorf), Telefon 342 42 32.

Nach den Sommerferien ist in den Quartierräumen im Schulhaus Rütihof ein Ganztageskurs mit anschliessendem wöchentlichem Gruppenkurs geplant.

durch die Choralkantate «Wer nur den lieben Gott lässt walten» von Felix Mendelssohn-Bartholdy.

Anschliessend an den Gottesdienst ist die Gemeinde herzlich eingeladen, statt «Chilekafi» Tee und Spezialitäten aus Sri Lanka zu kosten. Und gegen 11.00 lädt der Kirchenchor zur festlichen Matinée ein.

Sie sind herzlich willkommen!

Ref. Kirchgemeinde Zürich-Höngg



Cheminées, Ofenbau,  
Keramische  
Wand- und Bodenbeläge

Heizenholz 39, 8049 Zürich  
Telefon 01 / 3415657

## Bauunternehmung BAUREP

Umbauten, Kundenarbeiten  
(z. B. Bad- und Küchenrenovationen),  
Gerüstbau, Fassadenrenovationen,  
Aussen-Wärmedämmung.

Wir beraten Sie gerne. Nehmen Sie Kontakt auf mit unserem Herrn K. Heusser.

**BAUREP AG, ZÜRICH**

Tel. 01 / 272 41 66, Viaduktstr. 10, 8005 Zürich



**RYFFEL & LANDIS AG**

Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 01/3417992  
Schreinerei - Glaserei Fenster- und Küchenbau  
Reparaturen Innenausbau



**Cristina Treu**

eidg. gepr. Kosmetikerin

Öffnungszeiten  
Montag bis Freitag  
8.30 bis 12.00 Uhr  
und 13.30 bis 18.30 Uhr



## Kosmetik-Institut COSMEON

Limmattalstrasse 204, Telefon 01 / 341 27 28  
8049 Zürich-Höngg, Eingang Schärrengasse 2  
Parkhaus Regensdorferstrasse / vis-à-vis Migros

Make-Up  
Gesichtspflege  
Aknebehandlungen  
Manicure  
Ganzkörper-Peeling

Lymphdrainage  
Kosmetische  
Fuss- und  
Rückenpflege  
Haarentfernungen

Wir malen  
die Welt etwas  
schöner...



## kneubühler malergeschäft

eidg. dipl. malermeister  
limmattalstrasse 234  
8049 zürich  
tel. 01 341 27 51 / 59



**Jürg Kropf**  
Zimmerei Treppenbau  
Schreinerei Glaserei

Eidg. dipl. Zimmermeister  
Limmattalstrasse 142 8049 Zürich  
Telefon 01 3417212



## Malergeschäft DAVID SCHAUB

Fassadenrenovations  
Innenrenovations  
Spritzwerkstatt  
Limmattalstrasse 220  
Telefon 3418920  
Telefon Privat 3415864

## ADRIAN SCHAUB MALER UND TAPEZIERER

Rebstockweg 19 Renovations  
8049 Zürich Bau-, Schriften- und  
Tel. 01/3417506 Dekorationsmalerei  
Auto-Tel. 077/611408 Tapeziererarbeiten  
Fax 01/3417519 Fassadenrenovations  
Teppiche

**GÄRTNEREI & BLUMENGESCHÄFT  
THOMAS ELLIKER**

Riedhofstrasse 351 Parkplätze  
Höngg Telefon 341 53 14 vorhanden!

**Moderne Floristik  
für jeden Anlass.  
Originelle  
Blumenstrüsse  
Brautbinderei  
Tischdekorationen  
Trauerbinderei**



Für Ihren Balkon  
und Garten, grosse Auswahl  
in vielen Sorten und Farben!

**TV + Video  
Reparatur-Pikett-  
dienst mit Garantie.**

Sofort, schnell und günstig.

**01/431 39 56**



**BIG BEN**

School of English

Die sympathische  
Sprachschule in Ihrer  
Nähe, wo Sie wirklich  
sprechen lernen.

**Telefon 273 16 76**  
Wipkingerplatz 7, 8037 Zürich

**Massage Höngg**

Steigern Sie Ihr Wohlbefinden  
durch eine regelmässige  
Ganzkörper-Massage.

• Fr. 55.—, im Abo 10% Rabatt•

Hermann Binder, dipl. Masseur  
Imbisbühlstr. 7, 8049 Zürich, Tel. 341 53 77

Privatsauna · Cellulitebehandlung ·  
Fussreflexzonenmassage

Neu:  
Gesichtsmassage und Bodybalancing

**Gratisräumung**

von Wohnungen, Kellern usw.  
Holen Flohmarktsachen ab,  
kaufen Antiquitäten.

Tel. 341 29 35 — 089/405 26 00, M. Kuster



**23. JUNI  
CHILEHÜGELFÄSCHT**

- 9.30 Uhr Familiengottesdienst
- 10.30 Konzert des Akkordeonvereins Höngg und Apéro auf dem Kirchenplatz
- Ab 11.00 Postenlauf rund um den Chilehügel, Strassenspiele, Kinderprogramm
- Ab 11.30 Gastwirtschaft im Sonnegg und Garten mit Risotto, Salaten, Kuchen
- 12.30 Erste Kirchturmführung
- 13.00 Kindergeschichte im Schopf
- 13.30 Dorfumgang im 'alten Höngg'
- 14.00 Kindergeschichte im Schopf
- 14.30 Zweite Kirchturmführung
- 15.00 Schlusszene mit David und Goliath

**Liegenschaftsmarkt**

**Limmattalstrasse 232  
8049 Zürich  
Erstvermietung  
ab 1. Juli 1996**

Soussol	
1 Büro 31,8 m <sup>2</sup>	Fr. 700.— p. M.
1 Büro 44,8 m <sup>2</sup>	Fr. 950.— p. M.
Erdgeschoss	
1 Büro 37,2 m <sup>2</sup>	Fr. 1000.— p. M.
1 1-Zimmer-Wohnung	Fr. 900.— p. M.
(diese beiden Objekte können zusammenhängend oder einzeln gemietet werden)	
1 2-Zimmer-Wohnung	Fr. 1500.— p. M.
1. Obergeschoss	
1 1-Zimmer-Wohnung	Fr. 1000.— p. M.
2 3-Zimmer-Wohnungen	Fr. 1900.— p. M.
2. Obergeschoss	
1 1-Zimmer-Wohnung	Fr. 1050.— p. M.
2 3-Zimmer-Wohnungen	Fr. 1950.— p. M.
zuzüglich Nebenkosten	
Garagenplätze	Fr. 160.— p. M.

Alle Wohnungen mit modernen Einbauküchen mit Glaskeramik usw. In allen Zimmern Parkettböden. Grosse Einbauschränke. Wohnungen im Erdgeschoss mit Gartensitzplatz, 2- und 3-Zimmer-Wohnungen im 1./2. Obergeschoss mit grossem Balkon. Bodenbeläge usw. in Büros nach Absprache. Lift bis Garage. Besichtigung nach Vereinbarung.

Jos Berchtold AG, 8049 Zürich,  
Telefon 01/341 23 00 (Bürozeiten)

Zu verkaufen grosse, helle  
**3 1/2-Zimmer-  
Eigentumswohnung**  
108 m<sup>2</sup>, 2. Stock, Lift, Balkon.  
Verkaufspreis Fr. 415 000.—,  
Garagenplatz Fr. 25 000.—,  
Baurechtzins ca. Fr. 450.— monatlich.  
Telefon 341 24 21, ab 18.00 Uhr

In Zürich-Höngg verkaufen wir an ruhiger, aussichtsreicher Lage mit Blick über Stadt und See äusserst grosszügig konzipierte und luxuriös ausgebaute  
**4 1/2- bis 5-Zimmer-  
Maisonettewohnung**  
(zirka 200 m<sup>2</sup> Wohnfläche).  
Grosse gedeckte Terrasse und Garten.  
Verhandlungsbasis Fr. 1 410 000.—.  
Weitere Auskünfte erhalten Sie durch  
Walde & Partner, Thalwil, Tel. 01/723 10 70

Wir verkaufen in  
**Höngg mit  
Aussicht auf Zürich/Limmattal**  
**luxuriöse  
5 1/2-Zimmer-Wohnung  
mit Cheminée**  
• Wohnfläche ca. 150 m<sup>2</sup>  
• Wohnzimmer ca. 40 m<sup>2</sup>  
• 2 Badezimmer  
Verkaufspreis: Fr. 850 000.—  
zusätzlich 2 Garagenplätze  
Haben Sie Interesse? Dann  
schreiben Sie an Chiffre Nr. 2131  
Verlag «Höngger»,  
Postfach, 8049 Zürich

**Bains de Saillon** *Merci la vie!*  
Schweizer Heilbad  
— Kauf/Miete von Studios oder Wohnungen  
— Schnupperwochenende  
— Heilbad inmitten von Rebbergen  
— Ferienarrangements/\*\*\*\*Hotel  
Auskünfte:  
Wiesergasse 8, 8049 Zürich  
Telefon 01/344 30 46  
Fax 01/344 30 50

**Sonne und Garten**  
In Oberengstringen entstehen auf Frühjahr 1997 für Freunde moderner Architektur grosszügige, lichtdurchflutete  
**4 1/2-Zimmer-Gartenwohnungen**  
sowie  
**4 1/2-Zimmer-  
Gartenmansionnetwohnungen**  
an schönster Lage am Sonnenberg.  
VP: ab Fr. 698 000.—  
Rufen Sie uns an für weitere Informationen.  
**WALDE & PARTNER**  
THALWIL USTER ZOLLIKON  
ALTE LANDSTR. 135 8800 THALWIL  
TEL. 01 723 10 70 FAX 01 723 10 75

Zu vermieten per sofort in Höngg:  
**Bastelräume**  
zwischen 11 m<sup>2</sup> und 22 m<sup>2</sup>. Informa-  
tionen bitte über **Tel. 01 388 58 65**  
**INTERCITY**  
8008 Zürich Zollikerstrasse 141 01-422 12 20  
Zürich Luzern Bern Basel St. Gallen

Zu vermieten in Zürich-Höngg  
**5-Zimmer-  
Einfamilienhaus**  
einseitig angebaut, sonnige Südlage,  
grosser Garten, Garage.  
Auf 1. Oktober 1996 oder früher.  
Auskunft: Telefon 01/926 37 13

Zu vermieten ab sofort  
**Garagen-Platz**  
Direkt an der Tramhaltestelle  
Linie 13 Eschergutweg  
Automatisches Tor  
Fr. 150.—  
Telefon 342 12 42

«Höngg im Aufwind»  
Zu vermieten  
**Ladenlokal** zirka 90 m<sup>2</sup>  
mit vollverglaster Schaufensterfront, an guter Lage. Angesprochen sind Geschäfts-  
partner mit solidem Hintergrund.  
Anfragen an:  
L. Streuli, Telefon 01/341 03 56  
Fax 01/341 03 27

**Zürich-Höngg**  
Im Privathaus Ackersteinstrasse 159  
(Nähe Meierhofplatz) zu vermieten  
**114 m<sup>2</sup> Praxis-/Therapie-/  
Büoräumlichkeiten**  
bisher Heilpädagogische Sonderschule der  
Stadt Zürich für mehrfach behinderte Kinder.  
Separater Hauseingang (rollstuhlgängig),  
grosse Teeküche, 2 WC, 2 Lavabos, Dusche.  
Mietzins Fr. 2500.— exklusive Nebenkosten.  
Auskunft und Besichtigung ab 20.00 Uhr,  
Telefon 01/341 75 09  
Familie M. A. und H. Lauer-Moos

Sofort zu vermieten  
in Glattbrugg 130 m<sup>2</sup>  
**Werkstatt  
im EG**  
mit 2 Parkplätzen  
Fr. 1800.— pro Mt.  
Telefon 810 29 60  
**Umzüge**  
2 Männer plus  
Wagen Fr. 129.—Std.  
(jeder weitere  
Mann Fr. 55.—)  
Schrankmontage.  
Seit 21 Jahren  
Abfuhr, Sperrgut.  
Tel. 01 341 83 55  
Natel 077 78 22 71

**Gesucht**  
für eine neue Liegenschaft mit 10  
Eigentumswohnungen in Zürich-  
Höngg einen  
**Hauswart  
im Nebenamt**  
Stellenantritt per 1. August 1996.  
Interessiert? Rufen Sie unseren  
Herrn M. Kernen für einen Liegen-  
schaftenbesuch an.  
**SPALTENSTEIN IMMOBILIEN AG**  
Siewerdstrasse 8, 8050 Zürich  
Telefon 01/316 13 22  
**Spaltenstein**  
IMMOBILIEN AG

**MATTER  
IMMOBILIEN**  
■ Verwaltungen von Mietliegenschaften  
und Stockwerkeigentum  
■ Verkauf von Immobilien  
■ Beratung und Baufreihand  
**PAUL MATTER**  
Immobilien-Verwalter  
mit eidg. Fachausweis  
Bremgartnerstrasse 66, 8003 Zürich  
Tel. 01-451 41 57, Fax 01-451 41 58

**Höngg**  
Direkt «Am Wasser» gelegen, sonnig und  
mit schöner Aussicht Richtung Limmattal  
und Uetliberg verkaufen wir verschiedene  
2- bis 5-Zimmer-Top-Wohnungen für Indi-  
vidualisten, z. B.:  
**2 1/2-Zimmer-Wohnung**  
ab Fr. 290 000.—  
**4 1/2-Zimmer-Wohnung**  
ab Fr. 580 000.—  
Gerne senden wir Ihnen  
unsere Verkaufsdokumentation.  
Telefon 01/366 96 00

Zu vermieten in Zürich-Höngg  
**3-Zimmer-Wohnung**  
(Altbau), schöne Aussicht, renoviert,  
sofort an CH-Bürgerin.  
Offerten unter Chiffre Nr. 2134  
Verlag «Höngger», Postfach, 8049 Zürich

**Besonders und gediegen**  
**Höngg**, (Dorfkernzone) in gepflegter  
Liegenschaft (Tram-Bus-Nähe) vermieten  
wir originelle  
**3-Zimmer-Wohnung**  
Unser Objekt ist neu renoviert und verfügt  
über ein grosszügiges Entrée, Küche mit  
Granitabdeckung, elegantes Bad/WC,  
Wohnzimmer mit Südbalkon. Alle Räume  
verfügen über Parkett oder Keramikböden.  
Anfragen an:  
L. Streuli, Telefon 01/341 03 56  
oder Fax 01/341 03 27

**Überbauung Rütihof**  
Zu vermieten (Erstvermietung) in Zürich-  
Höngg, Rütihof, an ruhiger, sonniger Lage,  
Nähe Schulen, Quartierladen und Bus-  
haltestelle, Bezugstermine August und  
September 1996.  
**3 1/2-Zimmer-Wohnungen**  
ab Fr. 1520.—  
**4 1/2-Zimmer-Wohnungen**  
ab Fr. 1810.— bis Fr. 2200.—  
**5 1/2-Zimmer-Wohnungen**  
ab Fr. 2180.—  
Weitere Auskünfte oder Unterlagen  
erhalten Sie durch Telefon 01/322 49 46.

Zu vermieten am Talchernersteig 7  
in Zürich-Höngg  
in kleiner Einstellhalle mit Autolift  
**2 Einstellplätze  
à Fr. 180.—/Mt.**  
Interessenten melden sich bitte  
bei Frau B. Gehrig  
unter Telefon 01/360 32 55  
**LIVIT**  
LIVIT AG · SEMINARSTRASSE 28 · 8042 ZÜRICH  
TELEFON 01/360 33 33 · FAX 01/360 32 91

Gesucht für  
**Gartenpflege/Rasenmähen**  
usw.  
in Privatgarten für zirka 1/2 bis 1 Tag alle  
14 Tage  
**rüstiger Rentner, Hilfsperson**  
usw.  
Bitte melden Sie sich bei Dr. George Ganz,  
Gsteigstrasse 52, 8049 Zürich,  
Telefon 01/342 23 00 (Bürozeiten).

**Nebenverdienst für  
Hausfrauen**  
In unserer Abteilung Telefonmarketing  
bieten wir Ihnen einen langfristigen, inter-  
essanten  
**3-Stunden-Job**  
jeweils von Montag bis Freitag  
8.30—11.30 Uhr oder 13.00—16.00 Uhr  
Wir bieten gute Einschulung, Stundenlohn  
plus Provisionen, Einkaufsvergünstigun-  
gen.  
Wenn Sie 20 bis 45 Jahre jung sind, Ihre  
Muttersprache Schweizerdeutsch ist,  
Sie gerne telefonieren und kontaktfreudig  
sind, sollten Sie uns anrufen.  
Telefon 01/212 28 28 (9.00—17.00 Uhr)  
**Thordsen-Pictura Verlag AG**

Gesucht wird eine  
sorgfältige, zuverlässige, selbständige  
**Raumpflegerin**  
für einen kultivierten, grosszügigen  
Einpersonenhaushalt.  
3 Wochenstunden.  
Telefonische Angebote bitte an:  
Telefon 341 00 70 (P) oder 201 90 30 (G)

8049 Zürich, 7. Juni 1996  
Riedhofstrasse 396  
*Die Welt ist ein Schauplatz.  
Du kommst, siehst, gehst vorüber.*  
TODESANZEIGE UND DANKSAGUNG  
Traurig haben wir im engsten Familienkreis von unserer lieben  
Mutter, Grossmutter, Urgrossmutter und Schwester  
**Maria Meier-Schafer**  
24. Februar 1911 bis 3. Juni 1996  
Abschied genommen.  
Vergangenen Montag wurde sie im Waidspital von ihrem  
Leidensweg erlöst und durfte ruhig einschlafen. Wir gedenken  
ihrer in Dankbarkeit und werden sie sehr vermissen.  
Wir danken allen, die ihr im Leben Gutes getan haben.  
Besonderer Dank gebührt Herrn Dr. J. Holzgang, den Mitarbeitern  
der Spitex Höngg und dem Personal des Waidspitals.  
Die Trauerfamilie  
Veronika Gnägi und Joe Füglistaler  
Christina Gnägi  
Käti und Ernst Meier  
Karin und Stefan Meier mit Kindern  
Martin Meier  
und Anverwandte  
Die Urnenbeisetzung hat am 7. Juni 1996 auf dem Friedhof  
Hönggerberg stattgefunden.

## Notizen aus dem Kantonsrat

Kantonsrat Peter Aisslinger, FDP Höngg

Trotz grosser Hitze gegen Mittag widmete sich der Rat bis zum Sitzungsschluss am vergangenen 10. Juni einem wichtigen Geschäft, das über eine dringlich erklärte Interpellation eingereicht und von der Regierung beantwortet worden war. Auch der langsam dahinziehende Redefluss vermochte keine Kühlung in den Saal zu tragen...



### Berufsbildung und Lehrstellensituation

Aus freisinniger Feder stammte der Vorstoss, der zu einem annähernd dreistündigen Redemarathon führte. Nicht von ungefähr schimmerte in vielen Voten immer wieder auch die Tatsache durch, dass trotz Besorgnis, Aufrufen und Appellen letztlich an diesem Morgen keine einzige Lehrstelle geschaffen wurde. Das Bewusstsein eines gewissen Unvermögens, ja sogar Ohnmacht der politischen Seite mag manchem Ratsmitglied so richtig gekommen sein. Dies wurde noch dadurch verstärkt, dass am Schluss der Regierungsrat zwar seine Meinung kundtat, der Rat aber über gar nichts abstimmte. Medien hatten die Öffentlichkeit im April aufgerüttelt, hatten aber auch die Situation massiv überzeichnet. Eigentlich war gar nicht so viel anders als in anderen Jahren, die Not nicht übermässig akzentuiert. Der Kampf um die Lehrstellen ist seit Jahren gross, das Bemühen jedes einzelnen Jugendlichen, vor allem aber auch seiner Eltern muss in dieser Phase sehr gross

sein. Daneben unterstützen die Lehrkräfte alle Schülerinnen und Schüler und leisten im besonderen auch für Fremdsprachige noch Zusätzliches. Deutlich wurde aber auch immer wieder darauf hingewiesen, dass nicht nur Traumberufs-Lehrstellen anzustreben sind, sondern dass auch immer wieder die Frage nach möglichen und durchaus auch zumutbaren Alternativen gestellt werden muss. Interessante neue Modelle wurden immerhin angetönt, so zum Beispiel von Ueli Mägli (SP), der einen Lastenausgleich zwischen Lehrstellen betreibenden und anderen Betrieben in den Raum stellte.

Volkswirtschaftsdirektor Ernst Homberger wies darauf hin, dass dieses Jahr wiederum mehr Lehrverträge abgeschlossen worden sind als noch in den vergangenen zwei Jahren, eigentlich eine erstaunliche Feststellung. Er hielt auch fest, dass um die Jahrhundertwende eine Entspannung der Situation eintreten wird, wenn wieder weniger Jugendliche die Schulen verlassen werden. Ganz neu war die Idee, dass sich Firmen quasi von der Lehrlingsausbildung freikaufen könnten. Diese Mittel würden dann ausbildenden Firmen wieder zur Verfügung gestellt.

### Geschäftsbericht und Rechnung der EKZ

Ganz zu Beginn der Sitzung hatte der Rat zur Kenntnis nehmen können, dass die Elektrizitätswerke des Kantons Zürich mit einem erheblich gesteigerten Gewinn abgeschlossen, was insgesamt einen Strompreiserabatt von 3,5% ermöglichte. Trotz dieses erfreulichen Ergebnisses sollen Anstrengungen zum Stromsparen nicht aufgegeben werden, hielten diverse Votantinnen und Votanten fest.

## Chumm und probiers

Unter diesem Motto sind alle zum Jedermannsturnen eingeladen. Geturnt wird jeden Dienstag und Freitag. Alle müssen gegen Unfall versichert sein. Kosten pro Lektion: Fr. 3.—.

Dienstag  
Turnhalle Lachenzelg, 20.00—20.45 Uhr  
Freitag  
Turnhalle Vogtsrain, 19.30—20.30 Uhr  
Auf Ihren Besuch freut sich TV Höngg

## Schaufensterausstellung von Mario Botta

Bis am 22. Juli wird in den Schaufenstern der Schweizerischen Bankgesellschaft (SBG) an der Pelikanstrasse/Ecke Nüscherstrasse in Zürich eine fotografische Retrospektive vom Werk des Architekten Mario Botta im öffentlichen und privaten Raum gezeigt. Die Ausstellung trägt den Titel «Bauten 1980 bis 1995» und illustriert eine repräsentative Auswahl von elf Bauten, die Botta vorwiegend in der Schweiz realisiert hat. Die Aufnahmen stammen vom bekannten Fotografen Pino Musi aus Como, der das gesamte Schaffen des Architekten laufend dokumentiert. Die Bilder werden ergänzt durch Handskizzen sowie einen Kurzbeschriftung.

Mario Botta darf als einer der originellsten Architekten der mittleren Generation bezeichnet werden. Jedes seiner Bauwerke erregt internationale Beachtung. Seine unverwechselbaren Bauten sind visuelle Gebilde von magischer Wirkung. Botta ist eine Persönlichkeit, der es gelungen ist, eine Brücke zu schlagen zwischen den Utopien der Modernen Bewegung und den bewährten architektonischen Prinzipien.

## Aus dem Zürcher Gemeinderat

Bericht von Gemeinderat Werner Furrer



### Hilfe an das Rote Kreuz, Verbindungskanal für 28 Mio. Themen der heutigen Sitzung.

Zu Beginn der Sitzung kritisierte die SVP mit einer Fraktionserklärung Exponenten anderer Parteien, die es nicht unterlassen hätten, die SVP im Vorfeld der letzten Abstimmung in die rechtsextreme Ecke zu drängen und anzuschwärzen. Die Volksentscheide hätten allerdings der SVP Recht gegeben. Das Volk hätte genug von Klüngelpolitik mit Mogelpakungen und alle verbreiteten Negativmeldungen über die SVP könnten diese nicht von ihrem klaren politischen Kurs abbringen.

Eine emotionsgeladene Diskussion löste das Geschäft über Humanitäre Hilfe im Ausland, Beitrag an das Rote Kreuz für die soziale Rehabilitation und Wiederaufbau in Ex-Jugoslawien/Bosnien-Herzegowina, aus.

Der Stadtrat beantragte dem Gemeinderat, dem Schweizerischen Roten Kreuz Bern einen einmaligen Beitrag von 100 000 Franken für Humanitäre Hilfe in Ex-Jugoslawien für diverse Programme zur Verfügung zu stellen. Zu dieser Vorlage stellte die SVP den Ablehnungsantrag, den die FDP und die SD unterstützte.

Der Sprecher der SVP betonte dabei, dass eine Hilfe nicht die Aufgabe der Stadt sei, da man bereits fast eine Million an Hilfsgeldern für Ex-Jugoslawien zur Verfügung gestellt hätte. Ein Krieg sei immer sehr tragisch und dies vor allem für die Bevölkerung. Weitere Hilfeleistungen seien nun aber Sache des Bundes und nicht einzelner Städte. In diesem Sinne äusserte sich auch die FDP.

Die ablehnende Haltung der beiden bürgerlichen Parteien rief von der linken Ratssseite eine ganze Anzahl Redner auf den Plan, die es unerhört fanden, dass man dem Roten Kreuz eine Hilfe verwei-

gern könne. Vor allem Werner Sieg, Fraktionschef der SP, holte zu einem Rundumschlag aus, wobei er es besonders betonte, dass er damit die SVP meine. Der Vorstoss wurde nach einer stündigen Diskussion mit 65 zu 44 dennoch überwiesen.

Nun stand eine Weisung zur Debatte über Betriebsbeiträge für Wohn- und Obdachloseneinrichtungen als leistungsorientiertes Subventionsmodell. Die Subventionierung der privat geführten Obdachlosenheimen und verschiedener anderer Wohnprojekte, Wohnvermittlungs- und Beratungsstellen für soziale Problem- und Randgruppen, ist in der Stadt Zürich historisch gewachsen. Verschiedenen Heimen sollen insgesamt 1,7 Mio. als Hilfe zugesprochen werden. Dazu sollen mit einem neuen Beitragsmodell innerhalb von drei Jahren Erfahrungen gesammelt werden. Die SVP, die als Minderheit auftrat stellte dazu den Ablehnungsantrag mit dem Hinweis auf die extrem schwere Finanzlage der Stadt. Die Vorlage wurde aber mit 90 zu 16 vom Rat überwiesen.

Über einen Verbindungsstollen Heermetschloostrasse-Werdhölzli und eine neue Pumpstation wechselten sich auch einige angriffige Voten ab. Vorgehen ist die Erstellung eines Verbindungskanals plus ein neues Pumpwerk in einem Gesamtbetrag von 28,965 Mio. Auch diesen Kredit lehnte ein Teil der SVP ab. Dies wiederum fand kein Gehör bei allen anderen Parteien. Jean Bollier FDP warf der SVP einmal mehr eine ineffiziente Arbeitsweise vor und kritisierte deren Haltung in Kommissionssitzungen. Es sei nicht getan, nur Fragen zu stellen und dann mit den Antworten nichts anzufangen, meinte Bollier. Bei der Begründung der Ablehnung durch die SVP fehlte in der Tat eine genaue Argumentation, da im Prinzip nur ein zu hoher Preis genannt wurde. Auch dieses Geschäft wurde dem Stadtrat überwiesen. In Anbetracht der hohen Temperatur im Rathaus brach die Präsidentin die Sitzung um 19.45 Uhr ab.

## FDP Zürich 10 gründete Sponsorenclub

An ihrer Generalversammlung in der Höngger «Mühlhalde» gründete die Freisinnig-Demokratische Partei Zürich 10 den «10er-Club». Daneben hatten die Parteimitglieder den Rücktritt von sechs Vorstandsmitgliedern zu verzeichnen und fünf Ersatzwahlen vorzunehmen. Im Anschluss referierte der Präsident der Jungfreisinnigen der Stadt Zürich über die Wichtigkeit seiner Partei.

Parteipräsident Andres Türler konnte eine stattliche Anzahl von Parteimitgliedern im gossen «Mühlhalde»-Saal in Höngg zur ordentlichen Generalversammlung der Freisinnig-Demokratischen Partei Zürich 10 begrüßen. Unter ihnen waren alt Nationalrat Ernst Cincera, die Kantonsräte Dr. Robert Chanson und Peter Aisslinger sowie die Gemeinderäte Jean E. Bollier und Marcel Knörr.

### Vielfältige Jahrestätigkeit

Gemeinderat Türler nahm in seinem Jahresbericht ausführlich zur vielfältigen Tätigkeit der Kreispartei Berichtsjahr 1995/96 Stellung. Nach den Erneuerungswahlen in den Regierungs- und Nationalrat sei die FDP endgültig ins Kreuzfeuer gelangt, da in den obersten Etagen für dieses negative Image gesorgt worden sei, erklärte Türler. Die FDP 10 habe deshalb auf den Jahreswechsel hin ihre Mitglieder zur Mitarbeit in der internen Arbeitsgruppe «Quo vadis FDP» aufgerufen. Die hohe Beteiligung gab dem Vorstand in seiner Einschätzung recht. Ein Thesenpapier wurde deshalb nach Vernehmlassung durch die Beteiligten an die Entscheidungsträger der FDP des Kantons Zürich gesandt.

### Vreni Spoerry als Gast am Dreikönigs-Anlass

Die Weinaktion, an deren Durchführung Marcel Knörr massgeblich beteiligt war, war zwar ein grosser Erfolg, jedoch seien noch einige Flaschen erhältlich, animierte Türler die Anwesenden.

fünf Abstimmungsstämme unter der Leitung von Vizepräsidentin Maja Schneider. Die Arbeit der Kommission «Trennung Kirche und Staat» fand mit einer Podiumsdiskussion im vollen «Mühlhalde-Saal» unter der Gesprächsleitung von Nationalrat Ernst Cincera ihren Abschluss. Zum Frühlingsanfang wartete die Kreispartei in Höngg und Wipkingen mit einer Primeil-Aktion auf, die als voller Erfolg verbucht werden kann. Last but not least galt es noch Rückblick auf den traditionellen Dreikönigs-Anlass im «Brühlbach» zu nehmen, der zum zweiten Mal von Maja Schneider und Bruno Tamola organisiert wurde und ganz im Zeichen des Rücktrittes von Ernst Cincera stand. «Neben dem Überraschungsbesuch von Ständerätin Vreni Spoerry wird sicher auch die Cincera-Parodie von Walter Andreas Müller noch lange in Erinnerung bleiben», gab sich Türler überzeugt.

### Dank an die Mitglieder

Der Vorstand der Kreispartei traf sich im Berichtsjahr zu fünf Gesamtsitzungen. Diese Zusammenarbeit sei stets kameradschaftlich und effizient gewesen, lobte Türler. Trotz den erwähnten widerlichen Umständen konnte die Mitgliederzahl der Kreispartei gehalten werden. Den Mitgliedern galt der abschliessende Dank des Präsidenten, ohne deren Präsenz an den Anlässen und ohne deren Spenden die Parteiarbeit gar nicht machbar wäre.

### Ermahnung zum sparsamen Haushalten

Die Quästorin Ruth Jäger konnte einen positiven Jahresabschluss präsentieren. Dieser sei einerseits durch ein Legat des verstorbenen Mitgliedes René Ebner sowie durch eine anfangs 1995 gestartete Finanzaktion durch Werner Hottinger, Maja Schneider und Bruno Tamola zustande gekommen, erklärte Jäger. Ausdrücklich, und wie alle Jahre wieder, warnte die Kassiererin aber ausdrücklich vor zu grosser Euphorie und ermahnte den Vorstand dazu, auch weiterhin sorgfältig und sparsam zu haushal-

ten. Sowohl die Jahresrechnung wie auch das ausgeglichene Budget wurden in der Folge einstimmig genehmigt.

### Würdigung der Zurückgetretenen

Dem Vorstand sind auf die Generalversammlung hin sechs Rücktrittsgesuche eingegangen. In der Folge würdigte Türler diese teilweise langjährigen Vorstandsmitglieder. Ruth Jäger war 1983 als Quästorin in den Vorstand gestossen und hat in all den Jahren mit Sorgfalt und haushälterischem Können die Finanzen der Kreispartei in Ordnung gehalten. Die Schatzmeisterin hinterlasse eine grosse Lücke, habe sie ihn doch unzählige Male auf Sachen hingewiesen, die er sonst schlichtweg übersehen hätte, meinte Türler. Isabella Vassella hat sich in den selben Jahren in unzähligen Funktionen für die Partei stark gemacht und mit Weitsicht Weichen gestellt. Als Bezirksschulpflegerin hat sie die bürgerlichen Standpunkte immer verteidigt. Martin Byland kann sich mit seiner Familie ausserhalb von Zürich etablieren. Aus diesem Grund hat der langjährige Präsident der FDP Wipkingen und Kämpfer für ein bürgerliches Wipkingen seinen Rücktritt eingereicht. Robert Zurbriggen, erster Vizepräsident, muss sich leider und zu Türlers Bedauern aus beruflichen Gründen aus dem Vorstand zurückziehen. Sein Organisationstalent werde aber stets in Erinnerung behalten. Roland Jost wurde der FDP 10 quasi weggeschnappt. An der jüngsten Generalversammlung der FDP 11 wurde der in Höngg wohnhafte Oerliker Unternehmer zu deren Präsident gewählt. Jürg Lamparter schliesslich sei jemand gewesen, der niemals viel gesagt habe, aber wenn, dann hätten seine Äusserungen Hände und Füsse gehabt. Seine weisen Rat- und Vorschläge an den Sitzungen werden dem Vorstand inskünftig fehlen.

### «Frisches Blut» in den Vorstand

Als Ersatz und «frisches Blut» wurden von der Generalversammlung folgende Personen neu gewählt: Louis Lang aus Höngg wird die schulpflegerischen Aufgaben betreuen. Monika Sacher aus Höngg wird Aktuar Willy Bohli ersetzen, der sein Amt zur Verfügung gestellt hat. Claudia Simon aus Wipkingen ist bereits als Präsidentin der FDP Wipkingen nominiert und soll die Anliegen der «Höngger Enklave» im Vorstand vertreten. Bruno Tamola aus Höngg wird die



Durch sechs Rücktritte gibt es frisches Blut im Vorstand. Von links nach rechts: Quästor René Wild, Aktuarin Monika Sacher, Pressechef Bruno Tamola, FDP-Wipkingen-Präsidentin Claudia Simon und Schulpfleger Louis Lang. (Fotos: Louis Egli)

Verantwortung für den Pressedienst nun auch offiziell übertragen. René Wild aus Höngg muss sich zukünftig um die Finanzen der FDP Zürich 10 kümmern. Für den zurücktretenden Revisor Dr. Straub konnte der junge Finanzler Peter Gachnang gewonnen werden.

### Sponsorenclub für einen bürgerlichen Kreis 10

Die Mitglieder hatten im weiteren über die Gründung eines Sponsoren-Clubs zu bestimmen. In der Nummer 1 der Clubzeitung «10er-Club» (Exemplare sind noch bei FDP 10, Postfach 159, 8049 Zürich zu beziehen) werden die Beweggründe, die zu diesem Schritt führten, eingehend dargelegt. Der Clubfonds, welcher aus den Jahresbeiträgen der Clubmitglieder geäuft wird, kann ausschliesslich für Wahlen im Kreis 10, die in freisinniger Hinsicht von Bedeutung sind, benutzt werden. Auch natürliche und juristische Personen, welche nicht Mitglieder der FDP sind, aber deren liberales und freisinniges Gedankengut teilen, sollen Mitglieder sein können. Im Gegenzug wird mindestens einmal pro Jahr ein Sponsorenanlass veranstaltet, welcher in verschiedenster Hinsicht aussergewöhnlich sein soll. Werner Hottinger, der das Projekt vorstellte, verheimlichte nicht, dass es primär darum gehe, die «Kriegskasse» für bürgerliche Wahlkämpfe im Kreis 10 zu füllen. Sein Dank ging unter anderem an

Ernst Cincera, der das Clublogo unentgeltlich kreierte, und an Louis Egli, der die Clubzeitung über das Wochenende fertigstellte und fristgerecht auf die Generalversammlung hin druckte. Ueli Stiefel gab seiner Besorgnis darüber zum Ausdruck, dass es nicht sein darf, zwei Parteiklassen einzuführen respektive, dass Clubmitglieder über bessere Informationen verfügen würden als das normale Mitglied. Diese Befürchtungen konnte Andres Türler widerlegen, indem er darauf hinwies, dass die Clubmitglieder keine speziellen Informationen erhalten würden. Mit einer Gegenstimme - die nicht von Ueli Stiefel stammte - wurde der «10er-Club» ins Leben gerufen.

### Jungfreisinnige als Nachwuchslieferanten

Im Anschluss an die Generalversammlung konnte der Präsident der Jungfreisinnigen der Stadt Zürich (JFZ), Andre Hammer, in der «Mühlhalde» begrüsst werden. In seinem ausführlichen Kurzreferat rief er zur Zusammenarbeit zwischen den beiden Parteien auf. Toleranz und Rücksichtnahme sei geboten und nicht die Angst, bei den Jungfreisinnigen handle es sich um eine Konkurrenzpartei. Der JFZ-Vorsitzende wies auch auf die Wichtigkeit seiner Partei hin, die ja schliesslich den Nachwuchs für die Mutterpartei liefere.

Pressedienst der FDP Zürich 10



Als dann berichtete der Vorsitzende über die Tätigkeit der verschiedenen Arbeitsgruppen sowie die gutbesuchten

## Kirchliche Anzeigen

<b>Reformierte Kirchgemeinde Höngg</b>		<b>Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg</b>	
Sonntag, 16. Juni		Bauherrenstrasse 44	
9.30	Gottesdienst zum Flüchtlingssonntag mit Pfrn. Barbara Wiesendanger und Kirchenchor (Kantate) mit anschliessendem Kirchenkaffee Kollekte: HEKS-Flüchtlingsammlung	8.30	Sonntag, 16. Juni Gottesdienst (Konferenzberichterstattung) Predigt: Hans-Peter Schaad
Sonntagsschule im Sonnegg neben der Kirche und im Altersheim Riedhof, Bastelraum		Wochenveranstaltung	
9.30	Kinderhütendienst: Im Pfarrhaus neben der Kirche	20.00	Mittwoch, 19. Juni Bibelabend
Krankenheim Bombach Gottesdienst mit Pfr. Rolf Killias		<b>Evangelisch-methodistische Kirche Wipkingen</b>	
9.45	Miteneinander für chl und gross im Quartierhaus Rütihof, im oberen Boden	9.45	Habsburgstrasse 17
Wochenveranstaltungen		Sonntag, 16. Juni Gottesdienst (Konferenzberichterstattung) Predigt: Hans-Peter Schaad	
10.00	Dienstag, 18. Juni Alterswohnheim Riedhof Andacht mit Frau E. Wunderli	14.30	Wochenveranstaltung
16.30	Residenz im Brühl Andacht in der Bibliothek mit Pfrn. Barbara Wiesendanger	Dienstag, 18. Juni Bibelstunde	
Mittwoch, 19. Juni		<b>Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg</b>	
14.00	Sonnegg, Café für alle bis 17.30 Uhr, Bauherrenstrasse 53	17.15	Samstag, 15. Juni Beichtgelegenheit
Höngger Senioren-Wandergemeinschaft Halbtageswanderung Unteres Tösstal von Pfungen nach Embrach Wanderzeit: zirka 3 Stunden Besammlung beim «Treffpunkt» im Hauptbahnhof		18.00	Heilige Messe mit Predigt
12.15	Freitag, 21. Juni Morgenessen für SeniorInnen im reformierten Kirchgemeindehaus Ackersteinstrasse 188	10.00	Sonntag, 16. Juni Heilig-Geist-Tag 11. Sonntag im Jahreskreis Festgottesdienst gestaltet mit dem Kirchenchor und dem Gospelchor und 11.00 Uhr keine Gottesdienste Opfer: Für die Flüchtlingshilfe der Caritas
8.15	Reformierte Kirchgemeinde Oberengstringen	9.15	Werktagsgottesdienste
Sonntag, 16. Juni Taufgottesdienst mit Pfrn. Ingrid v. Passavant Kantatengottesdienst mit Solisten, Chor und Instrumentalisten Verabschiedung unseres langjährigen Chorleiters, Hansjörg Brugger anschliessend Apéro Kollekte: Für die HEKS-Flüchtlingshilfe		9.00	Montag, 17. Juni Heilige Messe
9.00	Jugendgottesdienst Kindergottesdienst im Kirchgemeindehaus	19.30	Dienstag, 18. Juni Heilige Messe
10.00	Eglise réformée française Schanzengasse 25, 8001 Zurich	9.00	Mittwoch, 19. Juni Heilige Messe
dimanche, 16 juin		8.30	Donnerstag, 20. Juni Rosenkranz
10.00	Culte Pasteur Claude Schmied Offrande «Réfugiés»	9.00	Keine heilige Messe
10.00	Garderie	9.00	Freitag, 21. Juni Heilige Messe
10.00	Culte de l'enfance	Aus der Pfarrei	
11.00	Après-culte	18.00	Sonntag, 16. Juni, bis Samstag, 22. Juni Heimwoche der Pfadi in Wallisellen
		18.00	Samstag, 22. Juni Wortgottesdienst
		10.00	Sonntag, 23. Juni Wortgottesdienst

## Vereinsnachrichten Aktuelle Veranstaltungen

**Arbeiter-Schiessverein Höngg-Wipkingen**  
Bundesprogramm 300 m Freitagabend, 21. Juni 16.00 bis 19.00 Uhr  
Unbedingt Dienstwaffe, Gehörschutz sowie Dienst- und Schiessbüchlein mitnehmen.  
Präsident: Beat Meier, Rainweg 14, 8902 Urdorf, Telefon 734 05 60

**Standschützen Höngg**  
Obligatorisches Programm 300 m Samstagvormittag, 15. Juni, 8.00 bis 11.30 Uhr  
Unbedingt Dienstwaffe, Gehörschutz sowie Dienst- und Schiessbüchlein mitnehmen.  
Präsident: Bruno Grossmann, Brunnwiesenstrasse 92, 8049 Zürich

## Vereinsnachrichten Fussball

**Sportverein Höngg**  
Freitag, 14. Juni  
18.45 Birmensdorf D — Höngg Dc M/Birmensdorf  
Samstag, 15. Juni  
10.00 Höngg Db — Zürich-Affoltern D M/Hönggerberg  
10.30 Horgen E — Höngg Eb M/Horgen  
10.30 Neuenhof F — Höngg Fa M/Neuenhof  
12.00 Höngg Dd — Unterstrass D M/Hönggerberg  
13.30 Höngg Ed — YF Juventus E M/Hönggerberg  
13.30 Höngg Fb — Birmensdorf Fb M/Hönggerberg  
14.00 Höngg Cb — Embrach Cb M/Hönggerberg  
15.00 Turicum E — Höngg Ec M/Hardhof  
Sonntag, 16. Juni  
13.00 Höngg A — Zürich-Affoltern A M/Hönggerberg  
13.00 Wetzikon B — Höngg B M/Wetzikon  
Mittwoch, 19. Juni  
14.30 Höngg Ea — Zürich E M/Hönggerberg  
16.00 Höngg Ec — Uitikon E M/Hönggerberg  
18.00 Höngg Fb — Affoltern a. A. F M/Hönggerberg  
18.30 Höngg B — Witikon B M/Hönggerberg  
Oerlikon D — Höngg Db M/Neudorf  
Bei schlechter Witterung gibt Telefon 341 78 44 Auskunft!

## Vereinsnachrichten Literatur · Musik · Tanz · Gesang

**Orchester OAVZ**  
Probe jeden Mittwoch, 20.15 Uhr, im Kirchgemeindehaus Wipkingen (ausgenommen Schulferien). Streicher und Bläser sind stets willkommen. Ziel: Musik und Kameradschaft. Auskunft Telefon 342 16 44 oder Telefon 251 83 54.

**Pestalozzi-Bibliothek Höngg**  
Kirchgemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Telefon 341 88 26

Grosse Auswahl an Kinder- und Erwachsenenbüchern. Romane, Erzählungen, Biographien, Krimis, Abenteuerbücher, Tierbücher, Bilderbücher, Sachbücher aus allen Wissensgebieten. Compact Discs.

Laufend Neuerscheinungen!  
Öffnungszeiten  
Dienstag 15.00—19.00  
Mittwoch 9.00—12.00 13.00—16.00  
Freitag 15.00—19.00  
Samstag 10.00—12.00

**Theaterverein**  
Zürcher Freizeit-Bühne  
sucht laufend aufgestellte Kollegen/innen, wir proben am Mittwoch ab 19.30 Uhr. Vereinslokal auf der Werdinsel, Höngg.  
Infos bei: Frank Lehmann, Telefon 844 48 54, oder Heinz Jenni, Telefon 482 83 63.

## Vereinsnachrichten Sozialdienste

**Spitex-Zentrum Höngg**  
Gemeindekrankenpflege — Hauspflege — Haushilfe Pro Senectute  
Für alle drei Dienste gemeinsame Telefon-Nummer 341 10 90  
Montag bis Freitag 08.00—10.30 Uhr und 14.30 bis 16.00 Uhr

**Ambulatorium** Gemeindekrankenpflege im blauen Haus des Höngger Marktes, Limmattalstrasse 186, 2. Stock. Eingang auf Seite des kleinen Riegelhauses.  
Montag bis Donnerstag, 14.30 bis 16.00 Uhr

**Krankmobilen-Magazin Samariterverein Höngg**  
Ackersteinstrasse 190, Telefon 341 51 20. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 9.00 bis 11.30 Uhr, Dienstag auch abends von 18.00 bis 19.00 Uhr. (Donnerstag und Samstag geschlossen) — Notfalltelefon 341 35 52 oder 341 90 92.

**Verein 3. Welt-Laden Höngg**  
Am Meierhofplatz / Orsiniahaus Limmattalstrasse 178, 8049 Zürich  
Telefon 341 03 01

Im Verein 3. Welt-Laden Höngg engagieren sich Menschen aus dem Quartier für entwicklungs- und umweltpolitische Anliegen. Mit dem Fairen Handel versuchen wir partnerschaftliche Beziehungen zu benachteiligten Regionen zu knüpfen und diesen eine langfristige Entwicklungschance zu bieten.

Wir freuen uns über neue Mitglieder, die sich in diesem Sinne und nach individuellen Möglichkeiten bei uns engagieren möchten.

Für weitere Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Präsidentinnen:  
Irmgard Eisenring, Telefon 341 63 00 oder Edith Gubler, Telefon 341 32 67 oder schauen Sie einfach bei uns im Laden vorbei!

## Vereinsnachrichten Sport

**Damen- und Frauenriege des TV Höngg**

**Unser Angebot für Erwachsene**  
Montag Seniorinnen Turnhalle Lachenzel 18.00—19.00 Uhr  
Frauenriege 1 Turnhalle Lachenzel\* 19.00—20.15 Uhr  
Frauenriege 2 Turnhalle Lachenzel\* 20.15—21.45 Uhr  
Dienstag Kondi für alle 20.00—20.45 Uhr  
Plauschvolleyball Turnhalle Lachenzel 20.45—21.45 Uhr  
Mittwoch Seniorinnen Turnhalle Rütihof 15.00—16.00 Uhr  
Damenriege Turnhalle Lachenzel\* 20.10—21.45 Uhr  
Donnerstag Gymnastikriege Turnhalle Lachenzel 20.00—21.30 Uhr

\*Mai bis September Turnplatz Hönggerberg  
Auskunft erteilt gerne die TK-Präsidentin Lydia Puffer, Telefon 341 85 62

**Unser Angebot an die Jugend**  
Montag und Dienstag Kinderturnen (Kindergartenalter)  
Dienstag und Mittwoch Mädchenriegen Allround in drei Altersklassen  
Mittwoch und Donnerstag Geräteturnen in 2 Altersgruppen  
Anmeldung erforderlich Mutter- und Kind-Turnen (ab 3 Jahren)  
Auskunft erteilt gerne die JTK-Präsidentin Vreni Noll-Aisslinger, Telefon 341 93 18

■ Weitere Auskünfte gibt gerne die Präsidentin Ursi Iten, Telefon 341 72 77

## Tierärztlicher Notfalldienst

**Notfallarzt**  
Samstag und Sonntag, 15. und 16. Juni Dr. E. Büchler, Hohenklingenstrasse 45, 8049 Zürich, Telefon 01-341 07 07  
Zentrale Auskunftstelle Limmattal und Umgebung, Telefon 01-740 98 38

**KARATE**  
空手  
TAIDOKAI  
Kampfkunst aus Japan

Hönggerstrasse 36  
8103 Unterengstringen  
Tel./Fax 01-841 13 97

Mitgl. Schweiz. Karateverband und Japan Karate Association

- Karate für Erwachsene
- Karate für Kinder
- Karate-Anfängerkurse

## GZ aktuell

Gemeinschaftszentrum Wipkingen, Breitensteinstrasse 19a, 8037 Zürich, Telefon 271 98 00

**Gastkochabend**  
Freitag, 14. Juni, ab 19 Uhr. Die Mitglieder der MännerSache Zürich kochen für uns orientalisches Omelette mit Gemüse.

**Stör-Coiffeuse**  
Samstag, 15. Juni, 10 bis 14 Uhr. Ab 12 Uhr telefonische Reservation bei Anja Baumann, Telefon 362 73 97. Erwachsene Fr. 30.—, Kinder Fr. 15.—.

**Fussballkafi**  
Samstag, 15. Juni, 19 Uhr «Frankreich—Spanien». Weitere Übertragungen zeigen wir am Dienstag, 18. Juni, 17.30 und 20.30 Uhr und am Mittwoch, 19. Juni, 20.30 Uhr.

**Sonntagskafi**  
Sonntag, 16. Juni, 14 bis 18 Uhr, betreut von den Mitgliedern der Amnesty International.

**Aktion «Festköpfe»**  
Samstag, 15. Juni, 14 bis 17 Uhr sind wir am Landenbergfest. Niemand kommt ungeschminkt davon! Werkraum und Holzwerkstatt sind an diesem Samstag geschlossen!

**Werkraum**  
Kräutergarten für das Fensterbrett vom 19. bis 29. Juni

**Holzwerkstatt**  
Kreisel, ein uraltes Spiel... bis 29. Juni

**Kafi Tintenfisch**  
Während den Sommermonaten Juni, Juli und August ist das Kafi von Dienstag bis Freitag jeweils bis 21 Uhr geöffnet.

## Ausschreibung von Bauprojekten

(§ 314 des Planungs- und Baugesetzes)  
**Planaufgabe:** Baupolizei, Amtshaus IV, Uraniastrasse 7, 1. Stock, Büro 102 (8.00 bis 9.00 Uhr; Planeinsicht zu anderen Zeiten nur nach telefonischer Absprache).

**Dauer der Planaufgabe:** 20 Tage vom Datum der Ausschreibung an.

**Interessenwahrung:** Begehren um Zustimmung von baurechtlichen Entscheidungen müssen innert 20 Tagen seit der Ausschreibung schriftlich bei der Baupolizei gestellt werden (§ 315 des Planungs- und Baugesetzes, PBG). Wer den baurechtlichen Entscheid nicht rechtzeitig verlangt, hat das Rekursrecht verwirkt (§ 316 Abs. 1 PBG).

Die Zustimmung des baurechtlichen Entscheids ist gebührenpflichtig und erfolgt per Nachnahme. Es erfolgt nur ein Zustellversuch. Bei Abwesenheit ist die Zustimmung sicherzustellen.

**Brunnwiesenstrasse 12,** Einfamilienhaus, Sitzplatzverglasung, Wohnzone D, Daniel Otth, Brunnwiesenstrasse 12.

7. Juni 1996 Die Baupolizei

## Zivilstandsnachrichten

**Bestattungen**  
**Grimm,** geb. Cuennet, Bernadette, geb. 1901, von Hombrechtikon ZH, verwitwet von Grimm, Hermann; Limmattalstrasse 371.

**Hess,** Albert, geb. 1923, von Zürich und Märstetten TG, Gatte der Hess geb. Albrecht, Klara; Winzerhalde 92.

**Knapp,** Johann, geb. 1924, italienischer Staatsangehöriger, verwitwet von Knapp geb. Baumann, Hilda; Am Wasser 143.

**Kunz,** Albert, geb. 1911, von Zürich und Neerach ZH, Gatte der Kunz geb. Müller, Martha; Konrad Ilg-Strasse 15.

**Tanner,** Wilhelm, geb. 1915, von Teufen AR; Limmattalstrasse 371.

**Grabmalkunst**  
Andreas Wüst  
eidg. dipl. Bildhauermeister

Wieslergasse 6  
8049 Zürich-Höngg  
Tel. 01-341 80 22

## Quartierverein Höngg

«Öis liit Höngg am Herze!» Deshalb übernimmt der Quartierverein neben der Organisation verschiedener Anlässe auch das Patronat über diverse jährlich wiederkehrende Veranstaltungen, wie beispielsweise das Würmetfäscht. Auch ist er Schirmherr über die Aktivitäten des Forums, der Kulturkommission des Quartiervereins Höngg.

Auch wenn die Vorstandsmitglieder ehrenamtlich tätig sind, sind finanzielle Mittel notwendig, damit der Quartierverein seine Aufgaben zum Wohle des Quartiers – und in diesem Sinne auch für Sie – wahrnehmen kann. Wir sind deshalb auf Ihre Mitgliedschaft angewiesen (mindestens Fr. 20.—/Jahr). Denn: «Willst Du ein echter Höngger sein, werde Mitglied im Quartierverein!»

Kontaktadresse: Quartierverein Höngg, Postfach 115, 8049 Zürich, Präsident: Hermann Aebi, Telefon 341 83 89

## Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, von 8.00 bis 22.00 Uhr (ohne Zuschlag) geöffnet.

Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr ist die Bellevue-Apotheke geöffnet. In Notfällen sind Auskünfte durch die Ärzte-Telefonzentrale, Telefon 261 61 00, zu erfahren.

**Serie 10**  
Rotbuch-Apotheke, Rotbuchstrasse 83, Haltestelle Bahnhof Wipkingen, Telefon 361 26 02  
West-Apotheke, Schweighofstrasse 245, Haltestelle Friesenbergstrasse, Telefon 463 70 80  
Eulen-Apotheke, Winterthurerstrasse 539, Haltestelle Schwamendingerplatz, Telefon 322 34 15

**24-Stunden-Service**  
Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 56 00

## zoo! Zürich

**Mittwochabend-Führungen**  
Der Zoologische Garten Zürich und die Tiergarten-Gesellschaft Zürich (TGZ) präsentieren die öffentlichen Zooführungen im Sommer 1996. Treffpunkt: Mittwochs um 18.15 Uhr am Zooeingang. Die Führungen finden bei jeder Witterung statt.

**Von Tieren und Menschen – Treffpunkt Zoo**  
Seit Jahrtausenden ist die Tier-Mensch-Beziehung ein zentraler Bestandteil unseres Lebens. In den letzten Jahren scheint die Möglichkeit zu Begegnungen

## Vereinsnachrichten Jugend

**Cevi Zürich 10**  
Christliche, quartierbezogene Kinder- und Jugendarbeit des CVJM/CVJF Zürich 10. Wir treffen uns gruppenweise jeden Samstag nachmittag und erleben in spielerischer Form Geschichten aus der Bibel. Dabei lernen wir, uns in der Natur richtig zu verhalten. 1. Hilfe, Seil- und Zelttechnik und ... spielen miteinander.  
Lager und Weekends sind feste Bestandteile und Höhepunkte unseres Jahresprogrammes.  
Kontaktperson CVJF (Mädchen): Marianne Lüssi, Telefon 341 58 92  
Kontaktperson CVJM (Buben): Urs Zweifel, Telefon 341 77 92  
Alle Kinder ab 7 Jahren sind herzlich eingeladen, einmal unverbindlich an einem Jungschlarprogramm mitzumachen.

## Jugendtreff Höngg

Schwätzen, hängen, Musik hören oder selber machen, Billard, Jöggeli und Ping-Pong spielen, Comics lesen, Schmuck machen und vieles mehr ist im Jugendtreff Höngg möglich. Während der Sommerzeit ist der Treff jeweils Dienstag, Mittwoch, Donnerstag und Sonntag für alle Jugendlichen ab 13 Jahren zwischen 17.00 und 22.00 Uhr geöffnet. Das Team freut sich auf viele neue Gesichter an der Bauherrenstrasse 53, 8049 Zürich, Telefon 341 28 81.

## Pfadi St. Mauritius-Nansen/Höngg

Die Knaben und Mädchen der Pfadi SM-Nansen treffen sich jeden Samstag nachmittag in der Natur zu einem spannenden, lehrreichen und gemeinschaftsfördernden Programm. Höhepunkte sind Weekends und die alljährlichen Lager.

**Mädchen**  
Bienli (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Myriam Kunz, Jacob Burckhardt-Strasse 14, Telefon 341 83 04.

**Pfadi** (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Flurina Steiner, Heizenholz 48, Telefon 341 38 49

**Knaben**  
Wölfe (7 bis 10 Jahre). Kontaktperson: Tobias Stahel, Appenzellerstr. 77, 8049 Zürich Telefon 341 05 19.

**Pfadi** (11 bis 16 Jahre). Kontaktperson: Ralph Baumann, Bombachstr. 18, Telefon 341 55 75.

zwischen Tier und Mensch mehr und mehr verlorenzugehen. Und so ist es ein besonderes Anliegen des Zoo Zürich, solche Begegnungen zu ermöglichen. In den öffentlichen Sommerführungen möchten wir anhand solcher Begegnungen aufzeigen, wie verschiedenartig die Lebensformen auf unserer Erde sind und wie ähnlich die Gesetze, die sie letztendlich bestimmen.

**Mittwoch, 19. Juni:**  
S. Furrer, Intelligenz? Galapagosschildkröten, Ararauna, Schimpanse.

Sommer-Hit:  
«Zitronen-Truffes»  
jetzt wieder beim  
SCHOGGI-KÖNIG  
SCHENKEN UND VERWÖHNEN  
Limmattalstrasse 206, Zürich-Höngg  
☎ 341 87 00

## Wir gratulieren

Optimistisch sein heisst nicht, sich etwas vormachen, sondern die Dinge sehen, wie sie sind, aber gleichwohl an den Sieg des Guten glauben.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare  
Zu Ihrem Geburtstag wünschen wir Ihnen alles Liebe und Gute, ein schönes Geburtstagsfest und frohe Stunden im neuen Lebensjahre.

**Geburtstag feiern:**  
16. Juni  
Herr Jakob Rellstab  
Limmattalstrasse 371, 95 Jahre  
18. Juni  
Frau Anna Schoop  
Limmattalstrasse 371, 95 Jahre  
20. Juni  
Herr Willi Rüegg  
Appenzellerstrasse 77, 80 Jahre

Mit lieben Geburtstagsgrüssen  
Frauenverein Höngg  
Quartierverein Höngg  
Quartierzeitung «Höngger»

**NUR DIE BESTE LÖSUNG IST GUT GENUG FÜR SIE**  
Die kostenlose Analyse Ihrer persönlichen Versicherungs- + Vorsorge-Situation zeigt Ihnen die optimale Lösung.  
Verlangen Sie einen Besprechungstermin  
V. Krampera, Vorsorgeberater  
8049 Zürich-Höngg, Riedhofstrasse 368  
Tel. 341 12 97 oder 261 21 50

## Höngger Schweizer Junioren-C-Meister



(E.L.) Bei den Schweizer Meisterschaften der Ruderer am Rotsee vom vergangenen Wochenende, dem 8. und 9. Juni, hat Daniel Lukac, auf dem Foto rechts, Schüler im Schulhaus Imbisbühl, in der Kategorie C-Gig (Doppelvierer mit

Steuermann) mit dem Boot des Seelubs Zürich gewonnen. Es zeigt sich, dass auch in einem nicht an den See grenzenden Wohnquartier erfolgreiche «Wasserratten» aufwachsen können. Der «Höngger» gratuliert zum Erfolg!

## Heisse Tage in Zürich

### Fragen zu Hitzeferien, Ozon, Sonnenschutz

Wenn das Thermometer in diesen Tagen in einigen Schulzimmern 28 Grad und mehr erreicht hat und die Luftfeuchtigkeit über 70 oder 80% gestiegen ist, wird es für Lehrerinnen/Lehrer und Schülerinnen/Schüler praktisch unmöglich, noch mit kühlem Kopf bei der Sache zu sein. Erschöpfung macht sich da und dort bemerkbar. Warum also keine Hitzeferien? Die Schulbehörden und der Schularzt der Stadt Zürich missgönnen Kindern und Lehrerinnen/Lehrern keineswegs einen freien Nachmittag. Mit generellen Hitzeferien werden allerdings mehr – gesundheitliche – Pro-

bleme geschaffen als gelöst. Viele hundert oder sogar tausend Kinder – vor allem in Fälln, wo beide Eltern berufstätig sind – würden sich unbeaufsichtigt gesundheitlichen Risiken im Verkehr, in der Badi oder beim übermässigen Sonnenbaden aussetzen. Unter der Obhut der Lehrkräfte oder der Kindergärtnerinnen/Kindergärtner ist ein gesundheitsverträglicher Umgang mit der Hitze viel besser gewährleistet. Aus diesem Grunde verzichtet die Stadt Zürich auf die generelle Anordnung von Hitzeferien.

### Individuelles Vorgehen nach lokalen Verhältnissen

Die Hitzeverhältnisse in den verschiedenen Schulhäusern sind sehr unterschiedlich. Es gibt einzelne Schulhäuser, wo die Innentemperaturen deutlich unter den Aussentemperaturen liegen,

andere Schulhäuser wiederum sind eigentliche Brutöfen. Deshalb sollen die Lehrerinnen und Lehrer sowie die Kindergärtnerinnen/Kindergärtner entsprechend den lokalen Verhältnissen nach gesundem Menschenverstand ihre Schülerinnen und Schüler vor der Hitze schützen. Wenn das Thermometer morgens zwischen 10 und 12 Uhr im Schulzimmer über 27 Grad liegt, muss am Nachmittag der Stundenplan nicht befolgt werden, insbesondere sind keine Prüfungen abzuhalten. Möglichkeiten, die Kinder vor übermässiger Hitze zu schützen, bieten sich in kühlen Räumen des Schulhauses oder in schattigen Innenhöfen. Auch ein Spaziergang in den nahen Wald oder ein Nachmittag in der Badeanstalt sind erlaubt unter Aufsicht der Lehrkräfte. Warum nicht einmal ein kühles Kirchenschiff als Unterrichtsraum wählen?

### Hohe Ozonwerte, Sonnenschutz

Bei den jetzigen Wetterverhältnissen wird der Grenzwert beim Ozon von 120 µg/m<sup>3</sup> regelmässig überschritten und kann bis 200 µg/m<sup>3</sup> erreichen. Gesunde Kinder dürfen bei diesen Ozonwerten, ohne gesundheitlichen Schaden zu nehmen, ins Freie. Sportliche Anstrengungen über längere Zeit sind jedoch an Nachmittagen zwischen 12 und 19 Uhr bei diesen hohen Werten zu vermeiden. Kinder mit asthmatischen Beschwerden oder anderen chronischen Lungenerkrankungen können vom Schulunterricht dispensiert werden.

Beim Aufsuchen von Badeanstalten ist auf guten Sonnenschutz der Kinder zu achten. Kindliche Sonnenbrände stellen langfristig ein beträchtliches Risiko für die Entwicklung bösartiger Hauttumoren im späteren Lebensalter dar. Deshalb ist vor allem bei Kindern auf strikten, guten Sonnenschutz zu achten.

Dr. Daniel Frey  
Direktor Schulärztlicher-Schulpsychologischer Dienst



vom

4. - 30. JUNI

## AUF DEN SPUREN VON "MARCO POLO"

Haben Sie Lust auf ...

Frischlachs-Tatar

mit Zitronenpfeffer ... oder

Kartoffelgnocchi

mit Pfefferkäse überbacken

(beide Gerichte sind auch als halbe Portion erhältlich)

und zum Abschluss ein ...

Joghurt Ice-Drink

mit Pfeffer

Willkommen im

Zürich-Regensdorf

MÖVENPICK HOTEL

Das aktive Kongress-Hotel

Telefon 01/871 51 11

RESTAURANTS

NEUE

Waid

Vor-Ferienvergnügen auf unserer Terrasse!

Geniessen

Sie ein paar Stunden bei mediterraner Küche aus Griechenland.

Gerne reservieren wir Ihnen einen Tisch – Rufen Sie heute noch an!

Alex Meier

Waidbadstrasse 45

8037 Zürich, Tel. 01/271 64 60

Fax 271 66 03

## Wohin am 23. Juni?

Liebe Leserin, lieber Leser

Höngg hat seinen weitherum beachteten Kirchenhügel. Dieser eignet sich ausgezeichnet für Festlichkeiten mancher Art. Am 23. Juni ist es wieder soweit. Der Kirchenhügel ist Festort. Ein Fest bauen mit Ihnen und für Sie ist die Idee vom Chilehügelfäsch. Es beginnt mit einem Familiengottesdienst. Familienfreundlich auch das anschliessende Programm. Ohne Ausweis – ohne Coupon eines einbezahlten Aktiv- oder Passivbeitrages sind Sie dabei! Sie alle können mitmachen, mitspielen, mitlachen, mitsingen, mitspringen. Unter den schattenspendenden Bäumen im Sonnegg-Garten ladet die Wirtschaft zum Verweilen ein. Zum Schwatzen, zum Essen und dabei etwas nicht vergessen: Eine Kirchgemeinde lebt nur mit Ihnen – mit uns – mit vielen. Herzlich willkommen am Chilehügelfäsch 1996! Margrit Stokar

## Wann besuchen Sie Irland? Über das einmalige Licht einer Landschaft

Zur Ausstellung in der Galerie Zentrum

Aquarell-Malerei sei «Anfang und Krone aller Malkunst», schrieb einmal ein Kritiker. Bei aller Euphorie eines Begeisterten ist dies auch eine sachliche Feststellung, dass in der Einfachheit zugleich höchste Erfüllung liegen kann. Denn mit Wasserfarben – ohne künstlerische Ambition – umgehen ist anfänglich sehr einfach. Die «Krone» allerdings ist schon etwas schwieriger zu erreichen, denn in Wahrheit gehört (perfektes) Aquarellieren zu den anspruchsvollsten künstlerischen Ausdrucksmöglichkeiten.



Noel Lewis, 1935 in Dublin, Irland, geboren, ist einer dieser begnadeten Künstler, denen die Aquarelltechnik offenbar leicht von der Hand geht. Mir ist Aquarellieren, je länger ich es kenne und mich damit auseinandersetze, desto geheimnisvoller geworden, weil ich bei jedem guten Bild und jedem guten Künstler wieder neue Möglichkeiten, Varianten und Effekte entdecke. «Aquarellisten» sind für mich eine Art Lebensphilosophen. Vielleicht müssen es fröhlich unbeschwerter Menschen sein, die den Augenblick mit all seiner Spontanität und Flüchtigkeit lieben. Und sie dürfen trotzdem nicht oberflächlich in den Tag hinein leben. Denn die Technik schliesst Korrekturen so gut wie aus, es muss alles Wesentliche gleich «sitzen», wie Ausschnitt, Komposition, Bildaufbau, Verhältnis der Farbtöne zueinander, usw. Wehe, wenn etwas schief-«läuft» – im eigentlichen Sinne des Wortes: Keine andere Technik ist mit soviel Papierverschleiss geschlagen!

Im Aquarell herrscht das Flüssige, Gleitende, das rasch Trocknende; und das Papier saugt oder weist die Farbe in ihre Schranken, indem es Nass-in-Nass ausflutet und Übergänge schmelzen lässt, den Raum zerfasert – oder spröde jede Tiefenwirkung versagt, seine Eigenstruktur kraftvoll durch jeden Farbton

durchschimmern lässt. Und mit diesen vielen Nuancen, auf dieser Klaviatur spielt ein geübter Meister der Palette virtuos – wenn er das Spiel eben beherrscht.

Lewis hat seinerzeit «sesshaft» begonnen als künstlerischer Direktor in der

Werbe- und Designerbranche und sich mit eigenem Geschäft etabliert, bevor er die Aquarellmalerei in der Landschaft, mit der Staffelei unterwegs, zu seinem Brotberuf machte. Die Qualität seiner Bilder ermöglichte ihm rasch viele Einzel- und Gruppenausstellungen in den



angesehensten Galerien in London, Dublin und Belfast. Er wurde zu einer internationalen Ausstellung in Frankreich eingeladen. In Dublin, Rom und San Gimignano (Toscana) stellte er, wie erstmals vor drei Jahren hier in der Galerie Zentrum, Aquarelle mit toscanischen Landschaften aus.

Heute sind es herrliche Portraits seiner irischen Heimat, von allen Verschiedenheiten jener Gegenden zeugend, und doch spürt man in ihnen auch das gemeinsam Einmalige, das **sonderbare Licht**, das im Norden wohl steiler einfällt – ich weiss es nicht. Ich empfinde nur die faszinierende Wirkung, etwas Verführerisches, das den Blick betört, zum Staunen bringt, nicht loslässt und vor der Dünnhäutigkeit des Horizontes, des grünlasierenden Wasserspiegels, vor dem angedeuteten schweren Himmel oder der Leichtigkeit des windbewegten Birkenlaubes in ein herrliches Gefühl von Zeitlosigkeit mündet. Die gekonnten Aussparungen der weissen Flächen, Schnee, Wolken, Spiegel eines Teichs oder Tümpels, unterstreichen die Leuchtkraft und Durchsichtigkeit dieser Lichtzentren; jede Fläche lebt und webt am Farbteppich weiter, unterbricht eine Bewegung, indem sie sich querstellt, den Blick in die Spannung zwischen Vorder- und Hintergrund ein-

bezieht, wilde Vegetation mit sanften Wiesenflächen kontrastiert, Schatten setzt, den Raum vertieft. Vom hauchzarten Farbauftrag eines Nebelschleiers bis zum pastosen Ocker der Torferde, vom Flimmern eines blühenden Frühlingstages bis zur kräftigen Silhouette von Weidenstrünken und zum seltsamen Geäder, das Strandfelsen wie Runen zeichnen überzieht, beherrscht Lewis jeden Farbschwung, jeden Tupfer, jede Pinselbewegung sicher und gekonnt, im Grossformat wie auch in den miniaturhaften Studien.

Es ist sehr schwierig, dies hier alles konkret am einen oder andern Bildbeispiel demonstrieren zu wollen (es sind auch über dreissig Bilder). In **dieser Welt voller Farbabenteuer** muss man seinen Blick selbst eintauchen lassen, um der aus solchen Bildern sprechenden Lebensphilosophie zu begegnen, der geheimnisvollen Harmonie von Fröhlichkeit und Reflexion, Dunkelheit und Licht, Körper und Farbe, Ferne und Nähe, Bewegung und Ruhe. Ich wünsche Ihnen einen anregenden und angenehmen Irlandaufenthalt in der Galerie Zentrum! **Die Ausstellung dauert bis 27. Juli.** (Beachten Sie, dass die Galerie im Juli und August am Samstagnachmittag geschlossen bleibt.)

Alois Steiner



## Urs Blattner

Innendekorationen  
Eidg. dipl. Innendekorateur

Vorhänge, Spannteppiche,  
Wandbespannungen, Bettwaren, Möbel usw.  
Neupolstern und Aufpolstern Ihrer Möbel  
Antikpolsterei

Telefon 271 83 27, Fax 273 02 19  
Im Sydefädeli 6, 8037 Zürich  
(Fortsetzung der Ackersteinstrasse)  
vor dem Geschäft. Bitte tel. Voranmeldung

Ideen  
zum  
Wohnen.



MITGLIED DES SCHWEIZERISCHEN  
VERBANDES DER INNENDEKORATEURE,  
DES MÖBELFACHHANDELS UND DER SATTLER

## Fussball-EM 96

Wir verfügen noch  
über diverse Eintrittskarten

Ein Anruf genügt.

Ihre



MB REISEN AG  
Limmattalstrasse 193  
8049 Zürich  
Telefon 01-342 03 43

**R. SPILLMANN**  
TRANSPORTE  
ZÜRICH Bis 9 t Nutzlast

R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich  
Telefon 01/271 47 39

GESICHTSBEHANDLUNGEN

MODELLAGEN

MANICURE

HAARENTFERNUNG

GEWEBESTRAFFEN

WIMPERN- UND BRAUENFÄRBen

COLLASTIN-FRUCHTSÄUREKUREN

*Daniela Fagetti*

COSMETIC-STUDIO

INH. SANDRA HEER

REBSTOCKWEG 1 8049 ZÜRICH-HÖNGG 01-341 84 08



Wir sind spezialisiert auf:  
• Gartenpflege  
• Gartenumänderungen  
• Naturnahe Gartengestaltung

Limmattalstrasse 133, Postfach, 8049 Zürich  
Telefon 077 77 15 43, von 7.00 bis 18.00 Uhr



## Wellness und Beautycenter

Cornelia Höltschi, eidg. gepr. Kosmetikerin

- Kosmetik
- Permanent Make-up
- Nail Studio
- Cellulitenbehandlung
- Figurforming
- Lymphdrainage
- Solarium
- Okkaidobad

Limmattalstrasse 340 · 8049 Zürich  
Telefon 341 46 00

## Ihr Kind braucht eine neue Chance?

Wir führen in  
**Zürich-Oerlikon:**  
(5 Min. vom Bahnhof)  
5./6. Primar.  
1.-3. Real.  
1.-3. Sek.



Verlangen Sie doch  
unseren  
**ausführlichen Prospekt!**  
Er informiert Sie  
über alles Weitere:  
Telefon 01/312 60 60

## EVANGELISCHE SCHULE BAUMACKER



Simone Kohlbach  
(2. Sek.) Wettingen

Alexander Hohl  
(3. Real) Opfikon

Sybille Maag  
(3. Sek.) Bachenbülach

Peter Wittwer  
(2. Sek.) Lindau

Wir haben die unsre genutzt!

## GARAGE RIEDHOF

**Roland Muther**  
**BOSCH-AUTOELEKTRIK**

Riedhofweg 35  
(Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)  
8049 Zürich-Höngg

Ihr Fachmann  
für Servicearbeiten und Elektronik

- Spezialist auf VW, Audi, Opel und Mercedes
- Reparaturen aller Marken
- Carrosserie- und Malerarbeiten
- Blaupunkt Auto-Radio Einbau und Beratung

Telefon 01-341 72 26

## Mehr Freude am Kochen durch eine Piatti-Küche

Heimberatung, auch abends und samstags, durch  
**A. Meier & Co.**  
Piatti-Regionalvertretung  
Dorfstrasse 19, 8037 Zürich  
Telefon 272 31 31



**Coiffeur RENI**

Anmeldung  
DIENSTAG bis SAMSTAG  
Telefon

**870 25 44**

RENATE BEUSCH  
KAPPELLSTRASSE 69A  
8105 REGENS DORF



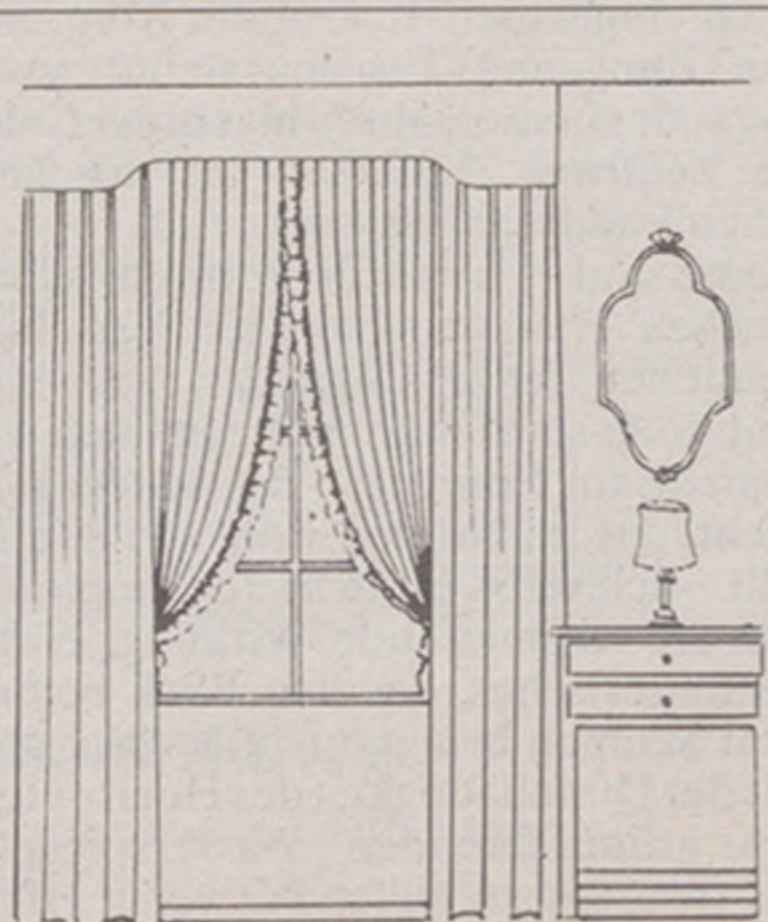
**träff**

TENNIS · SQUASH · GYMNASTIK

**Aerobic Stretching**  
**Problemzonen-Gymnastik**  
**Soft-Gymnastik**  
usw.

Informationen und Anmeldung  
Telefon 01 / 750 40 50  
Neugutstrasse 3

**Radio/TV/Hifi Reparaturen**  
aller Marken!  
**Burkhardt** 363 53 87  
Inhaber A. Hahn TV, HiFi, Video Rötelstrasse 28



**Ihr Vorhang-Fachmann**

**Urs Blattner**  
Eidg. dipl. Innendekorateur  
Im Sydefädeli 6  
8037 Zürich-Wipkingen  
Telefon 271 83 27

**TV+Video** Reparatur-Dienst  
**431 25 00** Ersatz-TV gratis!

Top-Service bis 23h, auch sonntags  
Telewatt AG, Hohlstr. 561, 8048 Zürich



**PAWI-GARTENBAU**

Beratung - Planung -  
Erstellung - Unterhalt  
von Gärten - Biotopen -  
Parkanlagen - Dach-  
gärten - Balkonen

**PATRIK WEY**  
Staatl. geprüfter  
Techniker und  
Gärtnermeister

Ackersteinstrasse 131  
8049 Zürich  
Telefon 01/341 60 66



**Patrik Wey**



**Daniel Bächli**

**Jetzt aktuell Je nach Witterung!**  
- Pflanzarbeiten und Biotopbau  
- Dachgarten- und Balkonbepflanzungen  
- Rasenerstellungen und Überholungen

**UHREN BIJOUTERIE WEIER**

Limmattalstr. 222, 8049 Zürich  
Telefon 01/341 54 50  
Dienstag bis Freitag  
9-12 und 14-18.30 Uhr  
Von Juni bis September  
Samstag 8-13 geöffnet  
Montag geschlossen



**ELEKTRO VOLT AG**

Riedhofstrasse 354  
8049 Zürich  
Telefon 01 342 30 30

- Service
- Umbau · Neubau
- Telefon · TV
- Störungsdienst 24 Stunden

**Ihre Fahrschule im Quartier**

**Fahrschule schmid**

Erika und Hans Schmid  
Bekannt für guten Unterricht  
Auto- und Motorradfahrschule

Giblenstrasse 25

Telefon 341 42 60

**Sie bürgt für neuzeitlichen methodischen Unterricht**

**Der Erfahrbare Atem**

nach Ilse Middendorf

Ist ein Weg, Verspannungen und Blockierungen körperlicher und seelischer Art zu lösen und damit Wohlbefinden, Gelassenheit und Lebensfreude zu fördern.  
Nähere Auskunft über Einzelbehandlungen, Einzel- und Gruppenunterricht bei

**Kathi Friedrich**  
dipl. Atempädagogin SBAM  
Telefon 01-342 42 32



**ZEIT VERSCHENKEN**

Nachbarschaftshilfe.  
Rufen Sie uns an.  
Montag bis Freitag  
9.00 bis 11.30 Uhr

**NEUE** einsatzfreudige Mitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Bim Beck gits jetz  
au Höngger Wy  
Gfüllt isch di Fläsche  
mit Kirschstängeli  
Gosse isch si us Schoggolade  
Chaufe chamer si bi eus im Ladel!



Bäckerei  
Konditorei

**Baur**

Meierhofplatz · Zürich-Höngg  
Telefon 341 07 51

**SALUZ & ATELIER**

IMBISBÜHLSTRASSE 101 8049 ZÜRICH  
TEL 01 340 15 91 FAX 01 340 15 92  
MODEM 01 340 15 95

**DEKORATION SCHRIFT GESTALTUNG WERBEBÄNDER T-SHIRTS**

Positiv denken - warum funktioniert es nicht immer?  
Im Bestseller-Buch Dianetik® von L. Ron Hubbard wird das Geheimnis gelüftet. Es wird aber auch eine Methode beschrieben, wie Sie die negativen Aspekte, welche Sie von Ihren Zielen abhalten, beseitigen können. - Bestellen Sie deshalb noch heute das Buch **Dianetik - der Leitfaden für den menschlichen Verstand für Fr. 20.-** auch als Video erhältlich für Fr. 52.- (exkl. MWST/Porto Fr. 4.-)  
Dianetik-Beratung  
Badenerstrasse 141, 8004 Zürich  
Telefon 01/241 91 11, Fax 01/242 54 17  
Copyright © 1992 by Scientology® Kirche Zürich.  
Alle Rechte vorbehalten.

Christine Demierre

**HATSCHI THEKE**

Gesundheit!



LIMMAT APOTHEKE  
Tel. 01-341 76 46